

Netzwerkcameras Benutzerhandbuch

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Wenden Sie sich mit Fragen oder Wünschen bitte an Ihren Fachhändler.

Copyright

Copyright 2015-2017 Zhejiang Uniview Technologies Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Diese Anleitung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von unserem Unternehmen weder vollständig noch auszugsweise kopiert, vervielfältigt, übersetzt oder in anderer Form oder über einen beliebigen Weg verbreitet werden.

Markenzeichen



und andere Markenzeichen und Logos von Uniview sind Eigentum von Zhejiang Uniview Technologies Co., Ltd. Andere Markenzeichen, Unternehmensnamen und Produktnamen, die in dieser Anleitung erscheinen, sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

Haftungsausschluss



VORSICHT!

Das Standard-Passwort wird für Ihre erste Anmeldung verwendet. Um die Sicherheit Ihres Kontos zu gewährleisten, ändern Sie das Passwort bitte nach der ersten Anmeldung. Sie sollten ein starkes Passwort einrichten (nicht weniger als acht Zeichen).

- Im Rahmen des gesetzlich Zulässigen wird das hier beschriebene Produkt mit seiner Hardware, Software, Firmware und Dokumenten im aktuellen Zustand ausgeliefert.
- Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte in dieser Anleitung zu gewährleisten, dennoch stellt keine Aussage, Information oder Empfehlung in dieser Anleitung eine irgendwie geartete ausdrückliche oder stillschweigende Garantie dar. Wir sind für technische Fehler oder Druckfehler in diesem Benutzerhandbuch nicht verantwortlich. Der Inhalt dieser Anleitung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Aktualisierungen werden in die neue Ausgabe dieser Anleitung aufgenommen.
- Für den Gebrauch dieser Anleitung und dessen Folgen ist allein der Anwender verantwortlich. Wir übernehmen keine Haftung für spezielle, Folge-, zufällige oder indirekte Schäden, wie zum Beispiel Schäden durch entgangene Gewinne, Geschäftsunterbrechung oder den Verlust von Daten oder Unterlagen, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Produkts entstehen.
- Video- und Audioüberwachung kann durch Gesetze geregelt werden, die von Land zu Land unterschiedlich sind. Prüfen Sie die gesetzlichen Bestimmungen in Ihrer Region, bevor Sie dieses Produkt für Überwachungszwecke verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Konsequenzen, die sich aus einem unrechtmäßigen Betrieb des Geräts ergeben.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch dienen nur als Referenz und können, abhängig von Version oder Modell, abweichen. Die Abbildungen in dieser Anleitung wurden angepasst, um speziellen Anforderungen und Anwenderpräferenzen gerecht zu werden. Daher können einige der dargestellten Beispiele und Funktionen von denen abweichen, die auf Ihrem Monitor angezeigt werden.




- Diese Bedienungsanleitung gilt für mehrere Produktmodelle und damit nicht für ein spezifisches Produkt.
- Aufgrund von Unsicherheiten wie der physischen Umgebung, ist eine Abweichung der tatsächlichen Werte von den in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Referenzwerten möglich. Das letzte Recht zur Interpretation liegt bei unserem Unternehmen.

Umweltschutz

Dieses Produkt wurde unter Berücksichtigung der Umweltschutzanforderungen entwickelt. Für die korrekte Lagerung, Verwendung und Entsorgung dieses Produktes sind die nationalen Gesetze und Vorschriften zu beachten.

Symbole

Die Symbole in nachstehende Tabelle finden Sie in dieser Bedienungsanleitung. Folgen Sie den Anleitungen, die durch die Symbole gegeben werden, um gefährliche Situationen zu vermeiden und verwenden Sie das Produkt sachgerecht.

Symbol	Beschreibung
 WARNUNG!	Enthält wichtige Sicherheitshinweise und weist auf Situationen hin, die zu Verletzungen führen können.
 VORSICHT!	Der Leser muss vorsichtig sein und unsachgemäßer Betrieb kann zu Schäden oder Fehlfunktion des Produkts führen.
 HINWEIS!	Hilfreiche oder zusätzliche Informationen zur Verwendung des Produkts.

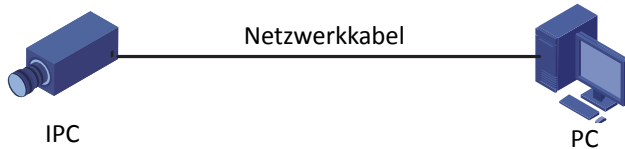
Inhalt

1 Netzwerkverbindung	1
2 Anmelden	1
Vorbereitung	1
An der Weboberfläche anmelden	3
Einführung in die Weboberfläche	4
Erstkonfiguration	5
3 Einstellungen konfigurieren	5
Lokale Einstellungen	5
Netzwerkkonfiguration	7
Ethernet	7
Port	10
FTP	10
E-Mail	12
Portmapping	13
DNS	14
DDNS	14
EZCloud	14
802.1x	15
Bildkonfiguration	15
Bildeinstellungen	15
OSD-Einstellungen	26
Privatmaskierung	28
Audio- und Video-Konfiguration	30
Video-Konfiguration	30
Audio-Konfiguration	32
Foto	33
ROI	33
Medienstream konfigurieren	34
Intelligente Alarmkonfiguration	36
Intelligente Einstellungen	36
Linienüberschreitungserkennung	37
Einbrucherkennung	38
Gesichtserfassung	39
Personenzählung	40
Automatische Verfolgung	41
Defokussierungserkennung	42
Szenenänderungserkennung	43
Erweiterte Einstellungen	43
Normalen Alarm konfigurieren	44
Bewegungsmelderalarm konfigurieren	44
Sabotagealarm konfigurieren	48
Audioerkennungsalarm konfigurieren	49
Den Alarmeingang konfigurieren	51

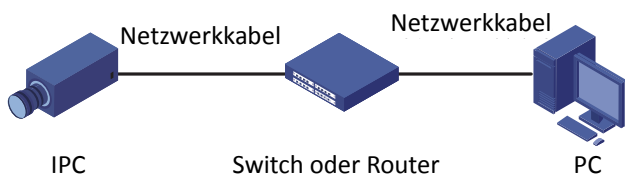
Den Alarmausgang konfigurieren.....	51
Speicherung auf der Speicherkarte.....	52
Edge-Speicher einstellen	53
Zwischenspeichern von Nachlauf-Aufnahmen einstellen	55
Systempflege.....	57
Sicherheit.....	57
Die Systemzeit einstellen	60
Server einstellen	61
Modus des seriellen Ports konfigurieren	61
Wischersteuerung	64
Gerätestatus anzeigen.....	65
Status der Fotospeicherung	65
Das Gerät aktualisieren	66
Das System neu starten.....	67
System-Konfigurationsdatei importieren und exportieren.....	67
Diagnoseinformationen sammeln	68
Fokus einstellen.....	68
Installationshöhe des Geräts.....	68
Fischaugenkameraparameter	69
4 Live-Ansicht.....	71
Live-Ansicht-Symbolleiste.....	71
Bestimmten Bildbereich anzeigen	73
Den Digitalzoom verwenden	73
Bereichsfokussierung verwenden	74
3D-Positionierung verwenden.....	74
Live-Ansicht bei Fischaugenkameras	75
5 Video-Wiedergabe und -Download mit Edge Storage.....	78
Videowiedergabe.....	78
Herunterladen.....	78
6 PTZ-Steuerung.....	79
PTZ-Steuerungsleiste	79
Touren durch Voreinstellungen einstellen	80
Voreinstellungen einstellen.....	80
Tour einstellen.....	82
Die Ausgangsposition festlegen	86
PTZ fernbedienen.....	86
PTZ Limit.....	87
Tour fortsetzen	88
Anhang A Glossar.....	88
Anhang B Häufige Fragen	89

1 Netzwerkverbindung

Bevor Sie von einem Computer aus auf eine Netzwerkkamera (auch als IP-Kamera bekannt) zugreifen können, müssen Sie die Netzwerkkamera mit einem Netzwerkkabel entweder direkt oder über einen Switch oder Router mit dem Computer verbinden.



Verwenden Sie ein abgeschirmtes Twisted-Pair-Kabel, um die Netzwerkanschlüsse von Netzwerkkamera und Computer miteinander zu verbinden.



Verwenden Sie abgeschirmte Twisted-Pair-Kabel, um die Netzwerkanschlüsse der Netzwerkkamera und dem Switch oder Router miteinander zu verbinden.

2 Anmelden

Vorbereitung

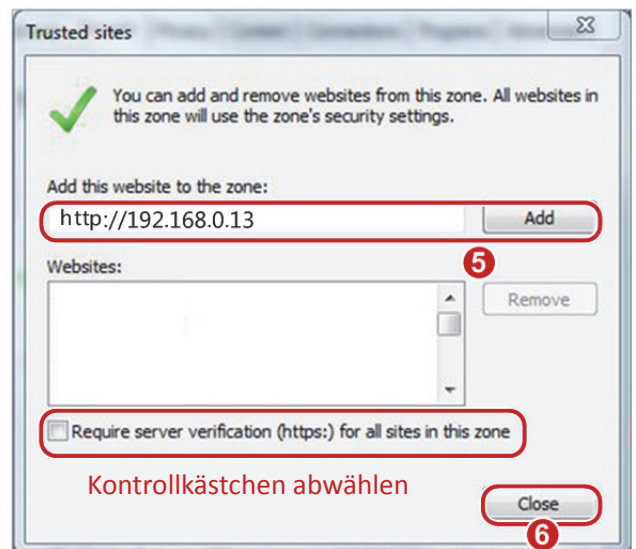
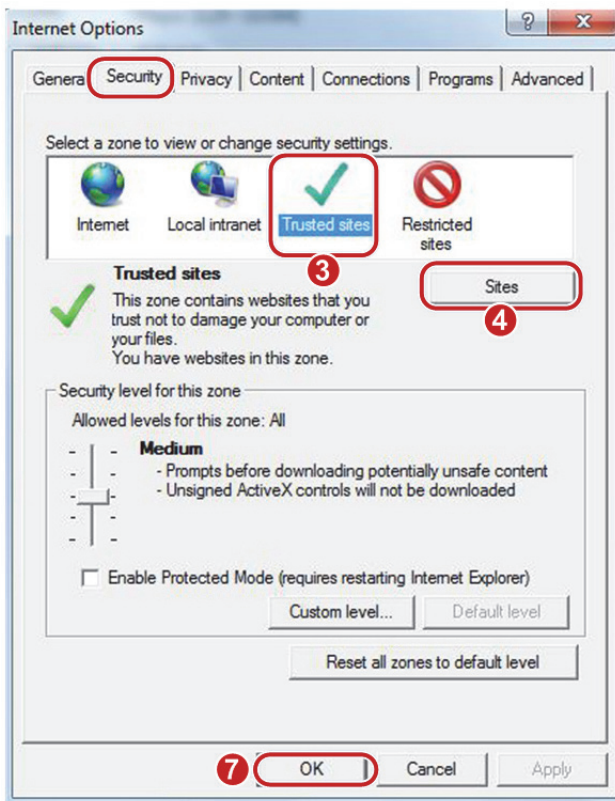
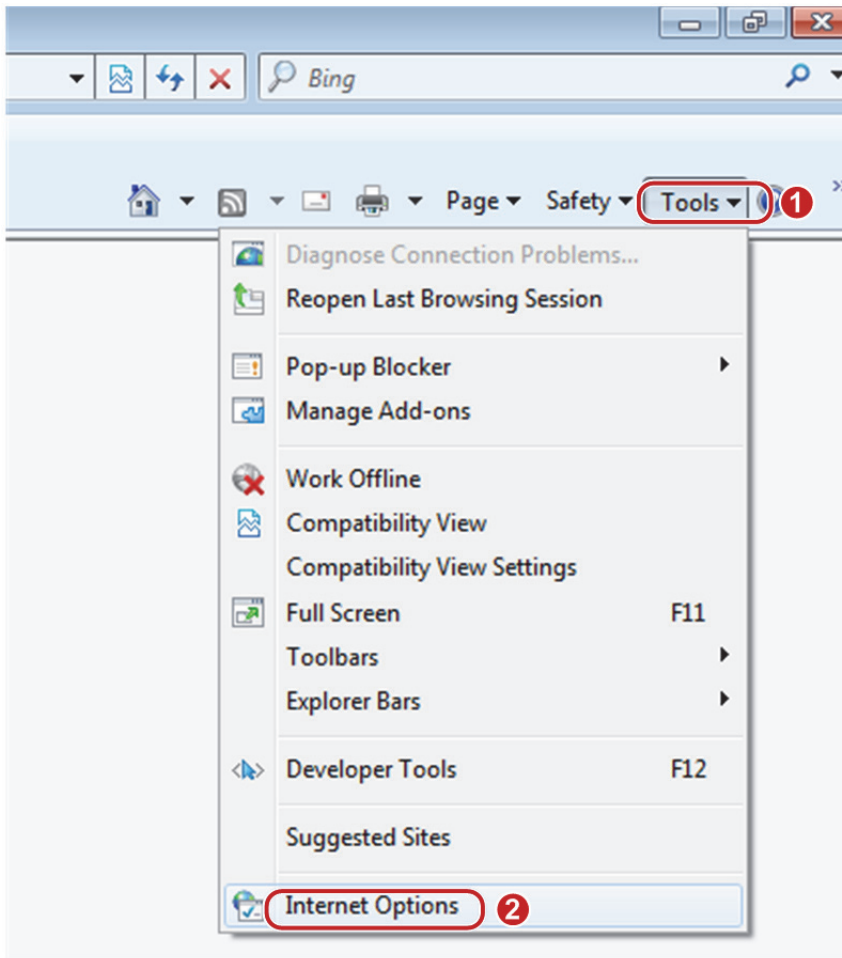
Wenn Sie die Installation gemäß der Schnellanleitung abgeschlossen haben, schließen Sie die Kamera an die Stromversorgung an und schalten Sie sie ein. Nachdem die Kamera hochgefahren ist, können Sie von einem Computer aus, auf dem ein Webbrowser oder die Client-Software EZStation installiert ist, auf sie zugreifen. Internet Explorer (IE) ist ein empfohlener Webbrowser. Weitere Informationen zu EZStation finden Sie in der *EZStation-Bedienungsanleitung*.

Im Folgenden dient der IE unter Microsoft Windows 7 als Beispiel.

Vor der Anmeldung prüfen

- Die Kamera funktioniert ordnungsgemäß.
- Die Netzwerkverbindung zwischen dem Computer und der Kamera ist in Ordnung.
- Auf dem Computer ist der Internet Explorer 8.0 oder höher installiert.
- (Optional) Die Auflösung ist auf 1440 x 900 eingestellt.

Die IP-Adresse als vertrauenswürdige Site hinzufügen



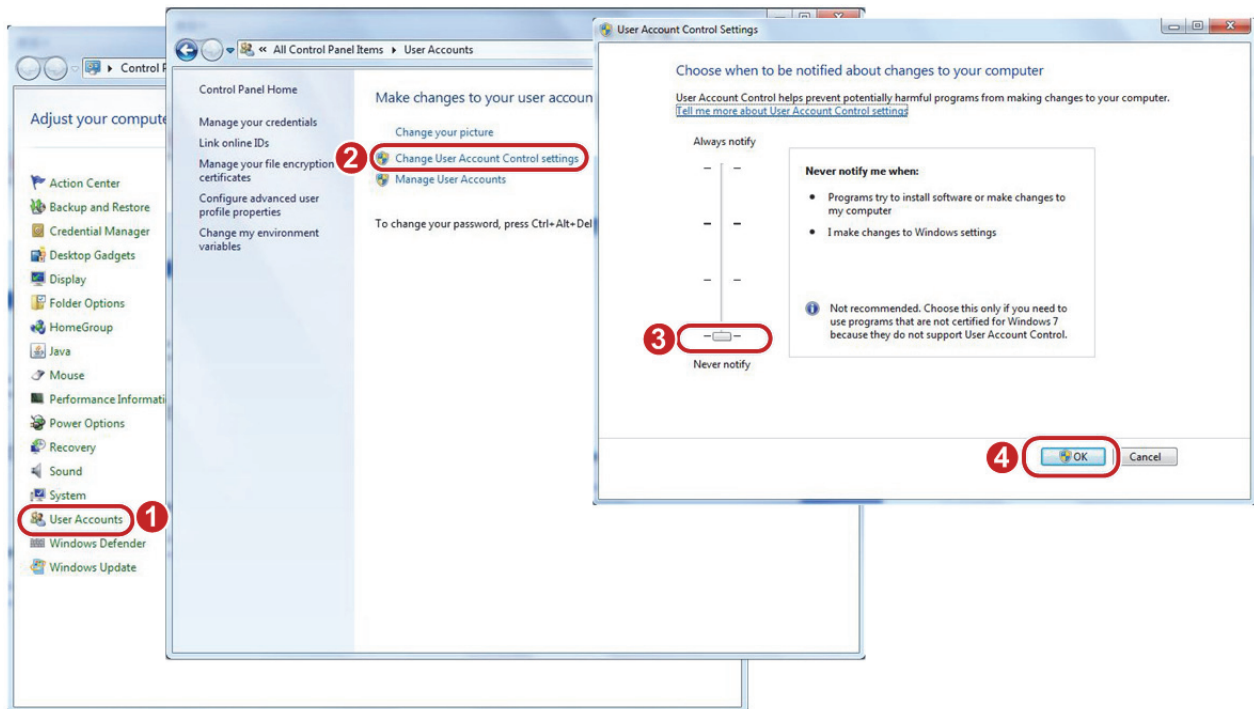


HINWEIS!

Die IP-Adresse 192.168.0.13/192.168.1.13 in diesem Beispiel ist die Standard-IP-Adresse. Bitte ersetzen Sie sie durch die tatsächliche IP-Adresse Ihrer Kamera, falls diese geändert wurde.

(Optional) Einstellungen für die Benutzerzugriffssteuerung ändern

Bevor Sie auf die Kamera zugreifen, führen Sie die Schritte durch um für die **Benutzerkontensteuerung Nie benachrichtigen** einzustellen.



An der Weboberfläche anmelden

Die statische IP-Adresse der Kamera lautet standardmäßig 192.168.1.13 oder 192.168.0.13, die Standard-Subnetzmaske lautet 255.255.255.0.

DHCP ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie in Ihrem Netzwerk einen DHCP-Server verwenden, kann Ihrer Kamera die IP-Adresse dynamisch zugewiesen werden, und Sie müssen für die Anmeldung die korrekte IP-Adresse verwenden. Mit dem EZStation-Client können Sie die dynamische IP-Adresse Ihrer Kamera anzeigen.

Im Folgenden wird die Anmeldung am Beispiel des Internet Explorer beschrieben.

1. Rufen Sie die Anmeldeseite auf, indem Sie die korrekte IP-Adresse Ihrer Kamera in die Adressleiste des Browsers eingeben.



2. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, folgen Sie den Anweisungen des Systems und installieren Sie ActiveX. Zum Abschluss der Installation müssen Sie den Browser beenden.



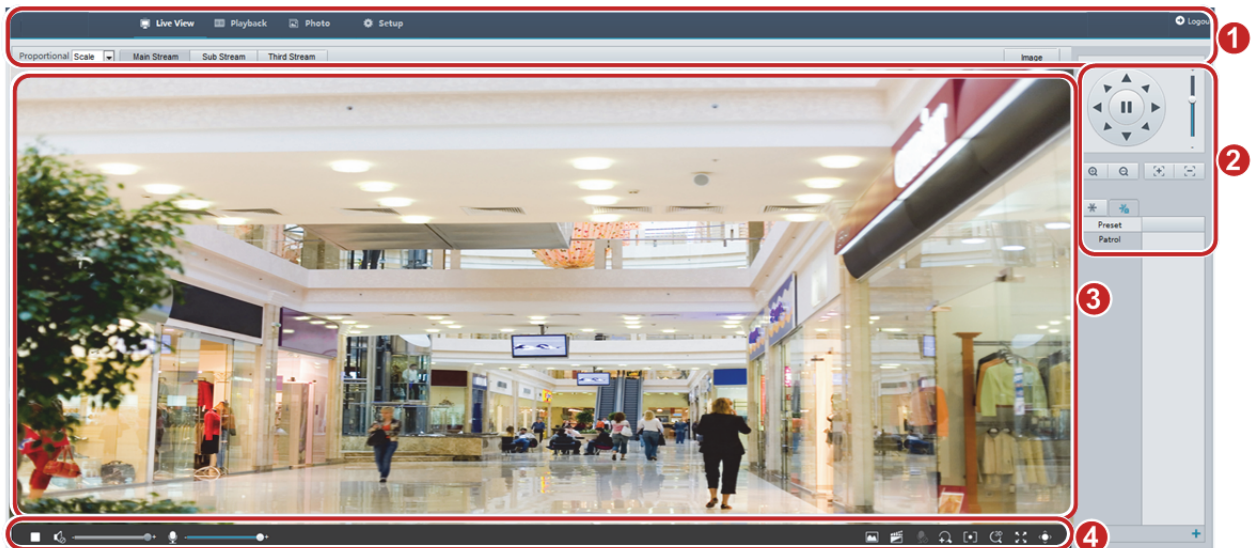
HINWEIS!

- Um ActiveX manuell zu laden, geben Sie *http://IP- Adresse/ActiveX/Setup.exe* in die Adressleiste ein und drücken Sie die **Enter**
- Das Standard-Passwort wird für Ihre erste Anmeldung verwendet. Um die Sicherheit Ihres Kontos zu gewährleisten, ändern Sie das Passwort bitte nach der ersten Anmeldung. Sie sollten ein starkes Passwort einrichten (nicht weniger als acht Zeichen).
- Die Kamera ist durch die Begrenzung der Anzahl von fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen gegen unbefugten Zugriff geschützt. Wenn die Anmeldung sechs Mal hintereinander fehlschlägt, wird die Kamera automatisch für zehn Minuten gesperrt.

3. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf **Login**. Verwenden Sie beim erstmaligen Anmelden den Standardbenutzernamen admin und das Passwort 123456.
- Wenn Sie sich mit der Option **Live View** anmelden, wird das Live-Video angezeigt, wenn Sie angemeldet sind. Andernfalls müssen Sie das Live-Video manuell im Live-Ansicht-Fenster starten.
 - Wenn Sie sich mit der Option **Save Password** anmelden, müssen Sie das Passwort nicht jedes Mal eingeben, wenn Sie sich anmelden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie die Option **Save Password** nicht aktivieren.
 - Um die Felder **Username** und **Password** sowie das Kontrollkästchen **Save Password** zu leeren, klicken Sie auf **Reset**.

Einführung in die Weboberfläche

Standardmäßig wird das Live-Ansicht-Fenster angezeigt, wenn Sie sich an der Weboberfläche angemeldet haben. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.



Nr.	Beschreibung
1	Menu
2	PTZ-Bedienbereich Hinweis: Dieser Bereich ist bei PTZ-Kuppelkameras und PTZ-Kameras verfügbar.
3	Live-Ansicht-Fenster
4	Live-Ansicht-Symbolleiste

Erstkonfiguration

Führen Sie die folgende Erstkonfiguration durch, nachdem Sie sich bei dem Gerät angemeldet haben.

Element	Beschreibung
1. Die IP-Adresse des Geräts festlegen.	Konfigurieren Sie die IP-Adresse des Geräts und die Netzwerkeinstellungen im Einklang mit Ihrem Netzwerk.
2. Melden Sie sich ab und melden Sie sich mit der neuen IP-Adresse neu an der Weboberfläche an.	-
3. Die Systemzeit einstellen.	Stellen Sie die Systemzeit gemäß der aktuellen Uhrzeit ein.
4. (Optional) Stellen Sie den Verwaltungsserver ein.	Stellen Sie den Verwaltungsserver im Einklang mit Ihrem Netzwerk ein.
5. (Optional) Stellen Sie den Server zur Fotospeicherung ein.	Stellen Sie den Server zur Fotospeicherung im Einklang mit Ihrem Netzwerk ein.
6. OSD einstellen.	Legen Sie fest, welche Informationen auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen, zum Beispiel die Uhrzeit.
7. (Optional) Benutzer verwalten.	Ändern Sie das Standardpasswort und fügen Sie Standardbenutzer nach Bedarf hinzu.

Nach der Erstkonfiguration können Sie das Live-Video ansehen. Legen Sie die anderen Einstellungen nach Bedarf fest.



HINWEIS!

- Die angezeigte Live-Ansicht-Oberfläche, die angezeigten Einstellungen und die Wertebereiche können je nach Modell unterschiedlich sein. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.
- Ausgegraute Einstellungen können nicht geändert werden. Die tatsächlichen Einstellungen entnehmen Sie bitte der Weboberfläche.
- Es ist empfehlenswert, das Passwort nach der ersten Anmeldung zu ändern. Informationen zum Ändern des Passworts finden Sie unter [Sicherheit](#).

3 Einstellungen konfigurieren

Lokale Einstellungen

Legen Sie lokale Einstellungen für Ihren Computer fest.



HINWEIS!

Die lokalen Parameter können je nach Modell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

1. Wählen Sie **Setup > Common > Local Settings**.

Intelligent Mark	
Untriggered Target	Disable
Video	
Processing Mode	Fluency Priority
Protocol	TCP
Audio	
Encoding Format	G.711U
Recording and Snapshot	
Recording	Subsection By Time
Subsection Time (min)	30 [1-60]
When Storage Full	<input checked="" type="radio"/> Overwrite Recording <input type="radio"/> Stop Recording
Total Capacity(GB)	10 [1~1024]
Local Recording	TS
Files Folder	C:\IPC\ <input type="button" value="Browse..."/> <input type="button" value="Open"/>

2. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Einstellungen		Beschreibung
Intelligent Mark	Untriggered Target	Bei Aktivierung versieht die Kamera das Ziel (z. B. Gesicht, wenn Gesichtserfassung aktiviert ist) mit einer Markierung und verfolgt es.
Video	Processing Mode	<ul style="list-style-type: none"> Echtzeit Priorität: Empfehlenswert, wenn das Netzwerk leistungsfähig ist. Fluss Priorität: Empfehlenswert, wenn Sie kurze Verzögerung bei Live-Video wünschen. Extrem niedrige Latenzzeit: Empfehlenswert, wenn Sie möglichst kurze Verzögerung bei Live-Video wünschen.
	Protocol	Stellen Sie das Protokoll ein, das für die Übertragung von Medienstreams und die Decodierung durch den Computer verwendet werden soll.
Record and Snapshot	Recording	<ul style="list-style-type: none"> Unterteilung nach Dauer: Dauer des aufgezeichneten Videos für jede Aufnahmedatei auf dem Computer. Zum Beispiel 2 Minuten. Unterteilung nach Größe: Größe jeder auf dem Computer gespeicherten Aufnahmedatei. Zum Beispiel 5 MB.
	Record Overwrite	<ul style="list-style-type: none"> Überschreiben: Wenn der zugeordnete Speicherplatz auf dem Computer voll ist, löscht die Kamera die vorhandenen Aufnahmedateien, um Platz für die neue Aufnahmedatei zu schaffen. Punkt: Wenn der zugeordnete Speicherplatz auf dem Computer voll ist, stoppt die Aufnahme automatisch.

3. Klicken Sie auf **Save**.

Netzwerkconfiguration

Ethernet

Ändern Sie die Verbindungseinstellungen der Kamera, wie zum Beispiel die IP-Adresse, sodass die Kamera mit anderen Geräten kommunizieren kann.



HINWEIS!

- Nachdem Sie die IP-Adresse geändert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse verwenden, um sich anzumelden.
- Die Konfiguration des DNS (Domain Name System)-Servers ist wichtig, wenn das Gerät über den Domainnamen angesprochen wird.

Statische Adresse

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > Network**.

The screenshot shows a network configuration form with the following fields and values:

Obtain IP Address	Static
IP Address	203.3.1.99
Subnet Mask	255.255.255.0
Default Gateway	203.3.1.1
IPv6	
IPv6 Mode	Manual
IPv6 Address	
Prefix Length	64
Default Gateway	
MTU	1500
Port Type	FE Port
Operating Mode	Auto-negotiation

2. Wählen Sie **Static** aus der **Obtain IP Address**-Auswahlliste.
3. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Standard-Gateway-Adresse ein. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse der Kamera in Ihrem Netzwerk nur einmal verwendet wird.
4. Klicken Sie auf **Save**.

PPPoE



HINWEIS!

Diese Funktion wird nur von einigen Modellen unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.

Wenn die Kamera per Point to Point Over Ethernet (PPPoE) an das Netzwerk angeschlossen ist, müssen Sie PPPoE als IP-Erhaltmodus angeben.

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > Network**.

- Der **IPv6**-Modus ist standardmäßig auf **Manual** eingestellt.
- Geben Sie die IPv6-Adresse ein, legen Sie Präfixlänge und das Standard-Gateway fest. Die IP-Adresse darf nur einmal im Netzwerk vorkommen.
- Klicken Sie auf **Save**.

WLAN



HINWEIS!

Diese Funktion wird von einigen Modellen nicht unterstützt, für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem Gerät.

- Klicken Sie auf **Setup > Network > Network**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wi-Fi**.

Wi-Fi Mode

- Wählen Sie **Sniffer**.
- Klicken Sie auf **Save**.

Einige Geräte können nach WLAN-Netzwerken suchen und eine Verbindung herstellen.

- Wählen Sie **Setup > Network > Network**. Wählen Sie **Wi-Fi** bei **Wi-Fi Mode**.

Wi-Fi Mode

Adaptive Streams On Off

Network Status

Current Status: Disconnected

SSID: None

IP Address: 0.0.0.0

Subnet Mask: 0.0.0.0

Default Gateway: 0.0.0.0

Strength(%): 0

Wi-Fi Network

SSID	Channel	MAC	Authentication	Encryption	Strength(%)	Strength(dBm)

Wi-Fi

SSID:

Password:

Encryption:

Authentication:

Obtain IP Address:

- Die Signalstärke wird angezeigt. Schalten Sie **Adaptive Streams** ein. Die Seite zeigt an, dass es noch weitere WLAN-Netzwerke gibt. Sie können erneut nach WLAN-Netzwerken suchen, indem Sie **Search** anklicken.

3. Klicken Sie auf eine SSID in der WLAN-Netzwerkliste. Informationen über das entsprechende Netzwerk werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Save**.
5. Wenn **Wi-Fi Mode** auf **Wi-Fi Hotspot** eingestellt ist, kann die Kamera für andere Geräte als WLAN-Hotspot fungieren.

Wi-Fi Mode	Wi-Fi Hotspot
Hotspot Settings	
SSID	IPCWiFi67C54C
Password	••••••••
Channel	Automatic
Gateway Address	203.6.1.1

6. Klicken Sie auf **Save**.

Port



HINWEIS!

Dieses Funktion wird nur von einigen Modellen unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > Port**.

HTTP Port	80
HTTPS Port	443
RTSP Port	554
Note: Modifying the RTSP or server port number will cause the device to restart.	

2. Konfigurieren Sie die entsprechenden Portnummern.
3. Klicken Sie auf **Save**.

FTP

Nach der Konfiguration von FTP können Sie Fotos von Netzwerkkameras auf den angegebenen FTP-Server hochladen.

Allgemein

1. Klicken Sie auf **Setup > Storage > FTP**. Rufen Sie die Registerkarte **General** auf.

Server Parameters

Server IP: Upload Images:

Port No.: Overwrite Storage:

Username: Overwrite At(image):

Password:

Snapshot Image

Save To \\ [Preset No.] \ [IP Address] \ [Date] \ [Hour(s)]

Root Directory: \\ \\ \\

File Name [Preset No.]-[PTZ Zoom]-[PTZ Latitude]-[PTZ Longitude].jpg

Separator:

No.	Naming Element
1	<input type="text" value="Preset No."/> <input type="button" value="v"/>
2	<input type="text" value="PTZ Zoom"/> <input type="button" value="v"/>
3	<input type="text" value="PTZ Latitude"/> <input type="button" value="v"/>
4	<input type="text" value="PTZ Longitude"/> <input type="button" value="v"/>
5	<input type="text" value="None"/> <input type="button" value="v"/>

- Legen Sie IP-Adresse und Port des FTP-Servers, die zum Hochladen von Bildern auf den FTP-Server verwendete Kombination aus Benutzernamen und Passwort fest, wählen Sie **Upload Images**, **Overwrite Storage** und stellen Sie **Overwrite At** (Schwelle zum Überschreiben von Bildern) ein. Einige Kameramodelle unterstützen einen FTP-Test. Sie können FTP testen, nachdem die FTP-Einstellungen richtig abgeschlossen wurden.
- Legen Sie den Pfad zum Speichern von Fotos auf dem FTP-Server sowie das Dateinamensformat fest. Beispiel: Legen Sie den Pfad auf Voreinstellung-Nr.\\IP-Adresse\\Datum\\Stunde(n) und den Dateinamen auf Voreinstellung-Nr.-PTZ Zoom-PTZ Breitengrad-PTZ Längengrad.jpg fest.
- Klicken Sie auf **Save**.

Smart

Diese Funktion dient dem Speichern von Fotos für intelligente Funktionen, wie Gesichtserkennung und Personenzählung.

- Klicken Sie auf **Setup > Storage > FTP**. Rufen Sie die Registerkarte **Smart** auf.

Server Parameters

Server IP Custom Naming Rules

Port No. Convert Path into UTF8 Format

Username

Password

Device Name

Device ID

Intersection ID

Snapshot Image

Save To \\ [Preset No.] \ [IP Address] \ [Date]

Root Directory
 \\ \\

File Name [Preset No.]-[PTZ Latitude]-[PTZ Longitude]-[PTZ Zoom].jpg

Separator

No.	Naming Element	Naming Rule
1	<input type="text" value="Preset No."/>	
2	<input type="text" value="PTZ Latitude"/>	
3	<input type="text" value="PTZ Longitude"/>	
4	<input type="text" value="PTZ Zoom"/>	
5	<input type="text" value="None"/>	

2. Stellen Sie IP-Adresse und Port des FTP-Servers ein und legen Sie die Kombination von Benutzername und Passwort zum Hochladen von Bildern auf den FTP-Server fest.
3. Legen Sie den Pfad zum Speichern von Fotos auf dem FTP-Server sowie das Dateinamensformat fest. Beispiel: Legen Sie den Pfad auf Voreinstellung-Nr.\\IP-Adresse\\Datum und den Dateinamen auf Voreinstellung-Nr.-PTZ Breitengrad-PTZ Längengrad-PTZ Zoom.jpg fest.
4. Klicken Sie auf **Save**.

E-Mail

Nach der Konfiguration der E-Mail-Adresse können Sie E-Mails an die angegebene E-Mail-Adresse senden, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > E-mail**.

Sender	
Name	<input type="text"/>
Address	<input type="text"/>
SMTP Server	<input type="text"/>
SMTP Port	<input type="text" value="25"/>
TLS/SSL	<input type="radio"/> On <input checked="" type="radio"/> Off
Snapshot Interval(s)	<input type="text" value="2"/> <input type="button" value="v"/> <input checked="" type="checkbox"/> Attach Image
Server Authentication	<input checked="" type="radio"/> On <input type="radio"/> Off
Username	<input type="text"/>
Password	<input type="text"/>
Recipient	
Name1	<input type="text"/>
Address1	<input type="text"/> <input type="button" value="Test"/>
Name2	<input type="text"/>
Address2	<input type="text"/> <input type="button" value="Test"/>
Name3	<input type="text"/>
Address3	<input type="text"/> <input type="button" value="Test"/>

2. Legen Sie die entsprechenden Einstellungen für den Absender und den Empfänger fest. Einige Kameramodelle unterstützen einen E-Mail-Test. Sie können die E-Mail-Funktion nach Einstellung der Empfängeradresse testen. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
TLS/SSL	Bei Aktivierung wird die E-Mail zum Schutz Ihrer Privatsphäre mit TLS (Transport Layer Security) oder SSL (Secure Socket Layer) verschlüsselt. Zunächst wird versucht, über eine SSL-Verbindung zu senden. Wenn der SMTP-Server SSL unterstützt, wird die E-Mail über eine SSL-Verbindung gesendet; andernfalls wird versucht, per STARTTLS zu senden.
Attach Image	Wenn diese Option aktiviert ist, enthält die E-Mail drei Fotos, die entsprechend dem Aufnahmeintervall erfasst wurden, als Anhang.

3. Klicken Sie auf **Save**.

Portmapping

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > Port**. Rufen Sie die Registerkarte **Port Mapping** auf.

Port Type	External Port	External IP Address	Status
HTTP Port	<input type="text" value="80"/>	0.0.0.0	Inactive
RTSP Port	<input type="text" value="554"/>	0.0.0.0	Inactive
Server Port	<input type="text" value="81"/>	0.0.0.0	Inactive

2. Aktivieren Sie **Portmapping** und wählen Sie die Art der Zuordnung. Wenn **Manual** ausgewählt ist, müssen Sie externe Ports konfigurieren (die externe IP-Adresse wird automatisch von der Kamera bezogen). Wenn der konfigurierte Port belegt ist, wird als **Status** inaktiv angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Save**.

DNS

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > DNS**.

Preferred DNS Server	<input type="text" value="8.8.8.8"/>
Alternate DNS Server	<input type="text" value="8.8.4.4"/>

2. Legen Sie die DNS-Serveradressen fest.
3. Klicken Sie auf **Save**.

DDNS



HINWEIS!

Diese Funktion wird nur von einigen Modellen unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > DDNS**.

DDNS Service	<input checked="" type="radio"/> On <input type="radio"/> Off
DDNS Type	<input type="text" value="DynDNS"/>
Server Address	<input type="text"/>
Domain Name	<input type="text"/>
Username	<input type="text"/>
Password	<input type="text"/>
Confirm	<input type="text"/>

2. Aktivieren Sie den **DDNS Service**.
3. Wählen Sie einen DDNS-Typ: DynDNS, NO-IP oder EZDDNS.
4. Schließen Sie weitere Einstellungen, wie Serveradresse, Domainnamen, Benutzernamen und Passwort, ab.
5. Klicken Sie auf **Save**.


EZCloud



HINWEIS!

- Diese Funktion ist nicht bei allen Modellen verfügbar.
- Diese Funktion wird bei einigen Geräten als P2P angezeigt.

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > EZCloud**.

EZCloud	<input type="radio"/> On <input checked="" type="radio"/> Off
Address	en.ezcloud.uniview.com
Register Code	1234567890123456789012345
Device Status	Offline
Scan	

2. Wählen Sie zum Aktivieren des Cloud-Dienstes **On**.
3. Klicken Sie auf **Save**.

802.1x

802.1x bietet Geräten (z. B. Kameras), die versuchen, eine Netzwerkverbindung herzustellen, Authentifizierung. Nur authentifizierte Geräte können sich mit dem Netzwerk verbinden. Dies verbessert die Sicherheit.

1. Klicken Sie auf **Setup > Network > 802.1x**.

802.1x	<input checked="" type="radio"/> On <input type="radio"/> Off
Protocol	EAP-MD5
EAPOL Version	1
Username	<input type="text"/>
Password	<input type="text"/>
Confirm	<input type="text"/>

2. Wählen Sie **On** und schließen Sie andere Einstellungen ab.
3. Klicken Sie auf **Save**.

Bildkonfiguration

Bildeinstellungen



HINWEIS!

- Die angezeigten Bildeinstellungen und die Wertebereiche können je nach Kameramodell variieren. Die Einstellungen und Wertebereiche Ihrer Kamera entnehmen Sie bitte der Weboberfläche. Sie können die Schieberegler bewegen, um die Einstellungen anzupassen, oder die Werte direkt in die Eingabefelder eingeben.
- Wenn Sie auf **Default** klicken, werden die Standardbildeinstellungen wiederhergestellt.

Die Szene einstellen

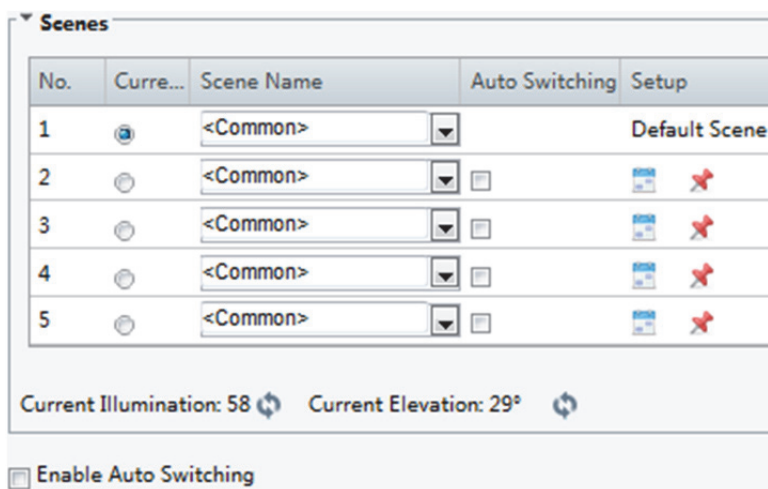
Legen Sie die Bildeinstellungen so fest, dass Sie die gewünschten Bildeffekte in verschiedenen Szenen im Live-Video erhalten.

Klicken Sie auf **Setup > Image > Image**.

Bei einigen Modellen sieht die Seite Szenenverwaltung wie unten dargestellt aus; Sie können die gewünschte Szene in der Dropdown-Liste auswählen.


Scene ▼


Bei einigen Modellen sieht die Seite Szenenverwaltung wie unten dargestellt aus; mit den folgenden Schritten können Sie die Szene konfigurieren.



1. Klicken Sie auf **Scenes**.
2. Wählen Sie eine Szene aus und legen Sie dann die Einstellungen für die Szenenumschaltung fest. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Spalte	Beschreibung
Current	<p>Zeigt an, dass die Szene verwendet wird.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine Optionsschaltfläche aus, um zur Szene umzuschalten und die entsprechenden Bildeinstellungen für die Szene anzuzeigen. • Die Kamera schaltet die aktuelle Szene automatisch um, wenn Enable Auto Switching ausgewählt ist.
Scene Name	<p>Der Name der aktuellen Szene. Das Gerät bietet verschiedene voreingestellte Szenen-Modi. Wenn Sie eine Szene auswählen, werden die entsprechenden Bildeinstellungen angezeigt. Sie können die Bildeinstellungen nach Bedarf anpassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: für Szenen im Außenbereich empfohlen. • Innen: für Szenen im Innenbereich empfohlen. • Hohe Empfindlichkeit: bei schwach beleuchteten Umgebungen empfohlen. • Spitzlichtaustastung: kann starke Beleuchtung, wie Scheinwerfer auf Straßen und Leuchten in Parks, unterdrücken. Empfohlen zur Aufnahme von Fahrzeugkennzeichen. • WDR: für Szenen mit kontrastreicher Beleuchtung empfohlen, beispielsweise Fenster, Korridor, Haustür oder andere Szenen, bei denen es draußen hell und innen dunkel ist • Benutzerspezifisch: legen Sie einen Szenennamen nach Bedarf fest. • Face: erfasst sich bewegende Gesichter in komplizierten Szenen.
Auto Switching	<p>Gibt an, ob eine Szene zur Auto-Umschalten-Liste hinzugefügt werden soll.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Wenn Auto Switching ausgewählt ist, schaltet die Kamera automatisch zu einer Szene um, wenn die Bedingung für das Umschalten zu der Szene gegeben sind. Die Auto-Umschalten-Liste enthält standardmäßig die Standardszene.</p>

Spalte	Beschreibung
Setup	Klicken Sie auf  , um die Bedingungen für das Auto-Umschalten festzulegen, wie zum Beispiel Zeitplan, Beleuchtung und die aktuelle Höhe (Winkel zwischen PTZ und der Waagerechten). Das bedeutet, Auto-Umschalten wird nur ausgelöst, wenn die Beleuchtung und die aktuelle Höhe im eingestellten Zeitraum die eingestellten Bedingungen erfüllen. Eine Bedingung ist ungültig, wenn sowohl der Anfangs- als auch der Endwert auf 0 eingestellt ist.

- Wählen Sie eine Szene und klicken Sie dann auf , um sie als Standardszene festzulegen.
- Wenn Auto-Umschalten aktiviert ist, schaltet die Kamera automatisch zu der Szene um, wenn die Bedingung für das Umschalten zu einer Nicht-Standardszene gegeben sind. Andernfalls behält die Kamera die Standardszene bei. Wenn Auto-Umschalten nicht aktiviert ist, behält die Kamera die aktuelle Szene bei.



HINWEIS!

- Wenn Auto-Umschalten aktiviert ist (Szeneneinstellungen sind nicht verfügbar), schaltet die Kamera zwischen den eingestellten Szenen um. Wenn nicht, behält die Kamera die aktuelle Szene bei. Die Kamera behält die Standardszenen bei, solange nicht eine Nicht-Standardszene ausgelöst wird.
- Wenn mehrere Nicht-Standardszenen ausgelöst werden, schaltet die Kamera zu der Szene mit der kleinsten Nummer um (von 1 bis 5).

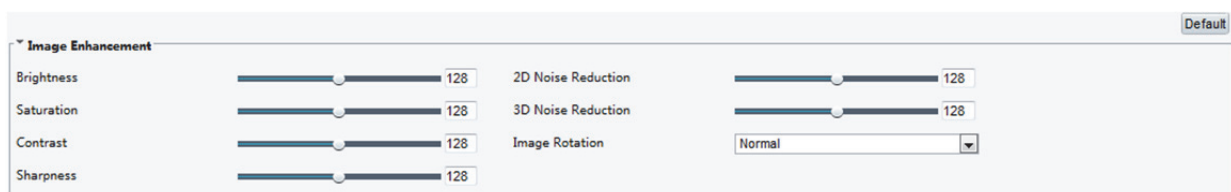
Bildverbesserung



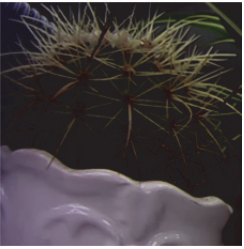




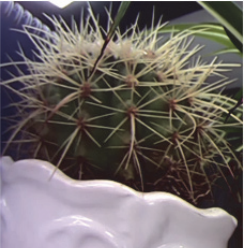

HINWEIS!

Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Einzelheiten finden Sie auf der aktuellen Weboberfläche.

- Klicken Sie auf **Setup > Image > Image** und dann auf **Image Enhancement**.



- Ändern Sie die Einstellungen mit den Schiebereglern. Sie können die Werte auch direkt eingeben. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Element	Beschreibung
<p>Brightness</p>	<p>Die Helligkeit der Bilder einstellen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> Geringe Helligkeit Hohe Helligkeit </div>
<p>Saturation</p>	<p>Die Intensität einer Farbe.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> Geringe Sättigung Hohe Sättigung </div>
<p>Contrast</p>	<p>Den Unterschied zwischen dem dunkelsten und dem hellsten Pixel einstellen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> Geringer Kontrast Hoher Kontrast </div>
<p>Sharpness</p>	<p>Kontrast der Grenzen von Objekten in einem Bild.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> Geringe Schärfe Hohe Schärfe </div>
<p>2D Noise Reduction</p>	<p>Unterdrückung des Rauschens in Bildern. Diese Funktion kann Bildunschärfe verursachen.</p>
<p>3D Noise Reduction</p>	<p>Unterdrückung des Rauschens in Bildern. Diese Funktion kann Bildunschärfe verursachen (oder Geisterbilder in einigen Anwendungen).</p>
<p>Image Rotation</p>	<p>Drehen des Bildes.</p>

Element	Beschreibung
	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="587 519 683 548">Normal</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="970 519 1200 548">Vertikal umklappen</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="507 855 762 884">Horizontal umklappen</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="1056 855 1114 884">180°</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="523 1352 769 1382">90° im Uhrzeigersinn</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="957 1352 1267 1382">90° im Gegenuhrzeigersinn</p> </div> </div>

3. Um die Standardeinstellungen in diesem Bereich wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default**.

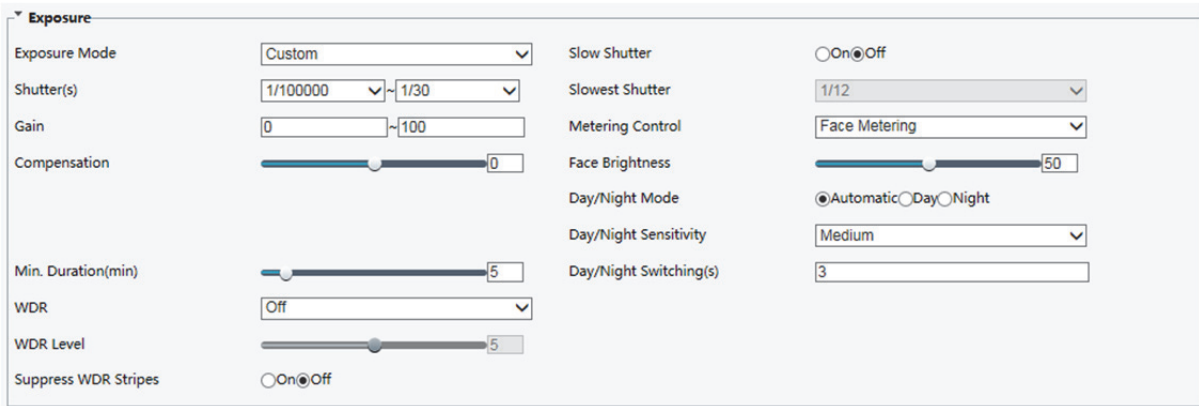
Belichtung



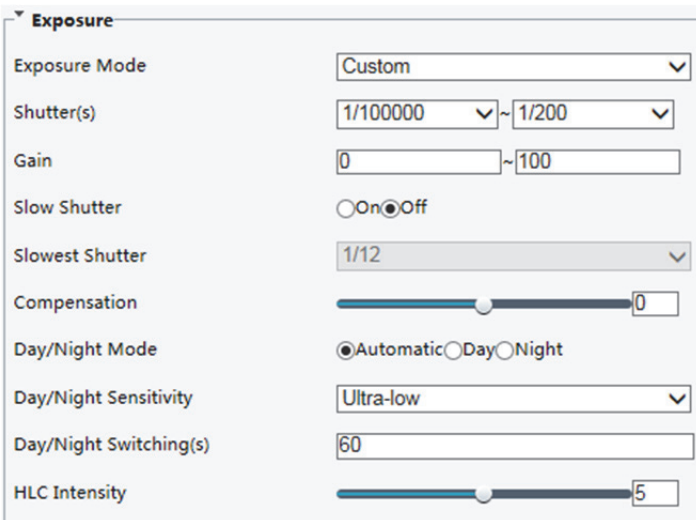
HINWEIS!

- Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Einzelheiten finden Sie auf der aktuellen Weboberfläche.
- Die Standardeinstellungen passen sich an die Szene an. Nutzen Sie die Standardeinstellungen, sofern keine Änderung erforderlich ist.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > Image** und dann auf **Exposure**.



Bei einigen Kameramodellen wird die Seite wie folgt angezeigt.



2. Legen Sie die Einstellungen nach Bedarf fest. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
Exposure Mode	<p>Wählen Sie den korrekten Belichtungsmodus, um den gewünschten Belichtungseffekt zu erzielen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatik: Die Kamera passt die Belichtung automatisch entsprechend der Umgebung an. • Benutzerdefiniert: Der Benutzer legt die Belichtung nach Bedarf fest. • Innen 50 Hz: Reduziert Streifen durch Einschränkung der Verschlussfrequenz. • Innen 60Hz: Reduziert Streifen durch Einschränkung der Verschlussfrequenz. • Manuell: Stimmen Sie die Bildqualität durch manuelle Einstellung von Verschluss, Verstärkung und Iris ab. • Geringe Bewegungsunschärfe: Steuern Sie den Mindestverschluss zur Reduzierung von Bewegungsunschärfe bei der Aufnahme sich bewogender Gesichter.
Shutter (s)	<p>Mit dem Verschluss wird das in das Objekt gelangende Licht gesteuert. Eine kurze Verschlusszeit ist ideal für Szenen mit schnellen Bewegungen. Eine lange Verschlusszeit ist ideal für Szenen, in den Veränderungen nur langsam vonstatten gehen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können eine Verschlusszeit einstellen, wenn der Exposure Mode auf Manual oder Shutter Priority eingestellt ist. • Wenn Slow Shutter auf Off steht, muss der Kehrwert der Verschlusszeit größer sein als die Bildrate.

Einstellungen	Beschreibung
Gain (dB)	<p>Steuerung der Bildsignale, sodass die Kamera entsprechend den Lichtverhältnissen Standardvideosignale ausgibt.</p> <p>Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für den Exposure Mode Manual oder Gain Priority eingestellt ist.</p>
Slow Shutter	<p>Erhöht die Helligkeit des Bildes bei wenig Licht.</p> <p>Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für den Exposure Mode nicht Shutter Priority eingesetzt ist und wenn die Image Stabilizer deaktiviert ist.</p>
Slowest Shutter	<p>Stellt die längste Verschlusszeit ein, die die Kamera für die Belichtung verwenden kann.</p> <p>Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für Slow Shutter On festgelegt ist.</p>
Compensation	<p>Stellen Sie den Wert für die Kompensierung so ein, dass die gewünschten Effekte erzielt werden.</p> <p>Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für den Exposure Mode nicht Manual eingestellt ist.</p>
Metering Control	<p>Legen Sie fest, auf welche Weise die Kamera die Helligkeit misst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittengewichtete Durchschnittsmessung: Lichtmessung hauptsächlich in der Bildmitte. • Bewertende Messung: Lichtmessung in benutzerspezifischem Bildbereich. • Spitzlichtaustastung: Die Helligkeit von überbelichteten Bildbereichen ignorieren. Bei dieser Einstellung wird allerdings die Gesamthelligkeit des Bildes herabgesetzt. • Gesichtsmessung: Passen Sie die Bildqualität bei schlechten Lichtbedingungen an, indem Sie die Helligkeit des erfassten Gesichts in Gesichtsszenen steuern. <p>Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für den Exposure Mode nicht Manual eingestellt ist.</p>
Day/Night Mode	<ul style="list-style-type: none"> • Automatik: Die Kamera gibt entsprechend den Lichtverhältnissen optimale Bilder aus. In dieser Betriebsart kann die Kamera automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus umschalten. • Nacht: Die Kamera liefert unter Verwendung des vorhandenen Lichts hochwertige Schwarzweißbilder. • Tag: Die Kamera liefert unter Verwendung des vorhandenen Lichts hochwertige Farbbilder.
Day/Night Sensitivity	<p>Lichtschwellwert für den Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus. Eine höhere Empfindlichkeit bedeutet, dass die Kamera empfindlicher auf Beleuchtungsänderungen reagiert und leichter zwischen Tag- und Nachtmodus umschaltet.</p> <p>Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für Day/Night Mode Automatic eingestellt ist.</p>
Day/Night Switching(s)	<p>Legen Sie fest, nach welcher Zeit die Kamera zwischen Tag- und Nachtmodus umschalten soll, wenn die Bedingungen für das Umschalten erfüllt sind.</p> <p>Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für Day/Night Mode Automatic eingestellt ist.</p>

Einstellungen	Beschreibung
WDR	Aktivieren Sie WDR, damit helle und dunkle Bildbereiche gleichermaßen erkennbar sind. Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn Exposure Mode weder auf Customize noch auf Manual eingestellt und Image Stabilizer deaktiviert ist.
WDR Level	Nach dem Aktivieren der WDR-Funktion können Sie das Bild durch Einstellen des WDR-Pegels verbessern. Hinweis: Verwenden Sie Stufe 7 oder höher, wenn es einen hohen Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der Szene gibt. Bei wenig Kontrast ist es empfehlenswert, WDR zu deaktivieren oder die Stufen 1–6 zu verwenden.
Suppress WDR Stripes	Bei Aktivierung kann die Kamera automatisch eine langsame Verschlussfrequenz entsprechend der Lichtfrequenz anpassen, um mögliche Streifen im Bild zu minimieren.

3. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default**.

Intelligente Beleuchtung



HINWEIS!

Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Einzelheiten finden Sie auf der aktuellen Weboberfläche.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > Image** und dann auf **Smart Illumination**.

2. Wählen Sie den richtigen IR-Modus aus und legen Sie die Einstellungen fest. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
Lighting Type	<ul style="list-style-type: none"> • Infrared: Die Kamera nutzt Infrarotbeleuchtung. • Weißes Licht: Die Kamera nutzt weiße Beleuchtung. Hinweis: Wenn Control Mode auf Manual eingestellt ist, kann die Kamera die Beleuchtungsstufe zwischen 0 und 1000 einstellen.

Control Mode	<ul style="list-style-type: none"> • Globaler Modus: Die Kamera passt die IR-Beleuchtung und die Belichtung an, um eine ausgewogene Bildwirkung zu erzielen. Manche Bereiche werden eventuell überbelichtet, wenn Sie diese Option wählen. Diese Option ist empfehlenswert, wenn es Ihnen vorrangig um die Überwachungsreichweite und die Bildhelligkeit geht. • Überbelichtung einschränken: Die Kamera passt die IR-Beleuchtung und die Belichtung so an, dass eine regionale Überbelichtung vermieden wird. Manche Bereiche werden eventuell unterbelichtet, wenn Sie diese Option wählen. Diese Option ist empfehlenswert, wenn es Ihnen vorrangig um Klarheit in der Bildmitte und eine Kontrolle der Überbelichtung geht. • Straße: Dieser Modus bietet eine insgesamt starke Beleuchtung und ist für die Überwachung von umfangreichen Szenen wie zum Beispiel Straßen empfehlenswert. • Park: Dieser Modus bietet eine gleichmäßige Beleuchtung und ist für die Überwachung von kleinen Szenen mit vielen Hindernissen wie zum Beispiel Gewerbeparks empfehlenswert. • Manuell: Dieser Modus ermöglicht Ihnen die manuelle Steuerung der Intensität der IR-Beleuchtung. • Innen: Dieser Modus ist für die Verwendung in Innenräumen empfehlenswert.
Illumination Level	<p>Die Intensität der IR-Beleuchtung einstellen. Je größer der Wert, desto stärker die Intensität. 0 bedeutet, dass das IR-Licht deaktiviert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahbereich Beleuchtungsstärke: Es wird empfohlen, diese Einstellung zuerst für eine Weitwinkelszene festzulegen. • Mittlerer Bereich Beleuchtungsstärke: Es wird empfohlen, diese Einstellung zuerst festzulegen, wenn die Szene eine mittlere Brennweite verlangt. • Fernbereich Beleuchtungsstärke: Es wird empfohlen, diese Einstellung zuerst festzulegen, wenn die Szene eine lange Brennweite verlangt. <p>Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für Control Mode Manual eingestellt ist.</p>

3. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default**.

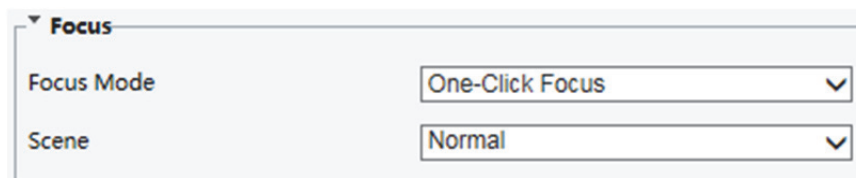
Fokus



HINWEIS!

Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem aktuellen Modell.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > Image** und dann auf **Focus**.



2. Stellen Sie den gewünschten Fokusmodus ein.

Einstellungen	Beschreibung
Focus Mode	<ul style="list-style-type: none"> Autofokus: Die Kamera fokussiert automatisch entsprechend den aktuellen Lichtverhältnissen. Manueller Fokus: Den Fokus manuell nach Bedarf einstellen. Ein-Klick-Fokus: Die Kamera wird einmal zum Fokussieren veranlasst, wenn sie schwenkt, zoomt oder zu einer Voreinstellung geht. Ein-Klick-Fokus (IR): Bei wenig Licht, beispielsweise nachts oder in einem dunklen Haus, erzielt dieser Modus bessere Ergebnisse, wenn das IR-Licht aktiviert ist.
Scene	<ul style="list-style-type: none"> Normal: Für gewöhnliche Szenen wie Straßen oder Gewerbeparks. Großer Abstand: Für die Überwachung mit großer Reichweite auf einer Straße. Zum Beispiel, wenn die Kamera in über 30 Meter Höhe installiert ist, um eine entfernte Straßenkreuzung zu überwachen.

3. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default**.

Weißabgleich

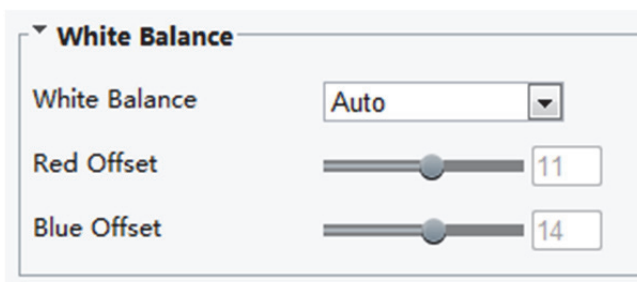
Der Weißabgleich dient dazu, unnatürliche Farbstiche in Bildern, die bei verschiedenen Farbtemperaturen aufgenommen werden, auszugleichen, sodass sie dem menschlichen Sehen am besten entsprechen.



HINWEIS!

Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > Image** und dann auf **White Balance**.



2. Sie müssen dann einen Weißabgleichsmodus auswählen. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
White Balance	<p>Den Rot- oder Blauausgleich des Bildes einstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auto/Auto2: Die Kamera passt den Rot- oder Blauausgleich automatisch entsprechend den Lichtverhältnissen an (die Farbe tendiert zu Blau). Wenn die Bilder im Auto-Modus immer noch unnatürlich rot oder blau aussehen, versuchen Sie es mit Auto2. Feinabstimmung: Sie können den Rot- und Blauausgleich manuell einstellen. Außen: Geeignet für Außenbereiche mit einem relativ großen Farbtemperaturbereich. Gesperrt: Die aktuelle Farbtemperatur ohne Änderung sperren. Natriumdampflampe: Die Kamera passt den Rot- oder Blauausgleich automatisch entsprechend den Lichtverhältnissen an (die Farbe tendiert rot).

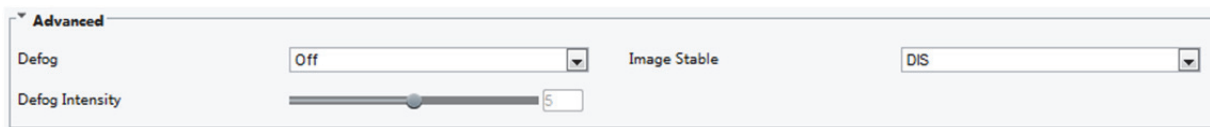
Einstellungen	Beschreibung
Red Offset	Den Rotausgleich manuell einstellen. Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für White Balance Fine Tune eingestellt ist.
Blue Offset	Den Blauausgleich manuell einstellen. Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für White Balance Fine Tune eingestellt ist.

3. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default**.

Erweitert

Verwenden Sie die Entfeuchtungsfunktion, um die Klarheit von Bildern, die im Nebel oder Dunst aufgenommen werden, zu verbessern.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > Image** und dann auf **Advanced**.



HINWEIS!

- Sie können diesen Parameter nur einstellen, wenn WDR ausgeschaltet ist.
- Nur einige Kameramodelle unterstützen optische Entnebelung. Wenn **Defog** auf **On** eingestellt ist, repräsentiert die Entnebelungsintensitätsstufe 6 bis 9 die optische Entnebelung und Bilder wechseln von farbig zu schwarz-weiß, wenn die Entnebelungsintensität von Stufe 5 auf 6 eingestellt wird; wenn **Defog** auf **Auto** eingestellt ist und die Entnebelungsintensitätsstufe zwischen 6 und 9 liegt, wechseln Bilder bei schwachem Nebel nicht automatisch zu schwarz-weiß; die Kamera wechselt nur bei starkem Nebel automatisch zur optischen Entnebelung.

2. Die Entfeuchtungsfunktion aktivieren und dann eine Stufe für die Szene wählen. Stufe 9 erzielt die höchste Entfeuchtungswirkung, Stufe 1 die niedrigste.



Entnebeln Aus



Entnebeln Ein

3. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default**.

Beleuchtungsart



HINWEIS!

Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > Image** und dann auf **Smart Illumination**.



2. Wählen Sie eine Option aus der **Lighting Type**-Auswahlliste.
3. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default**.

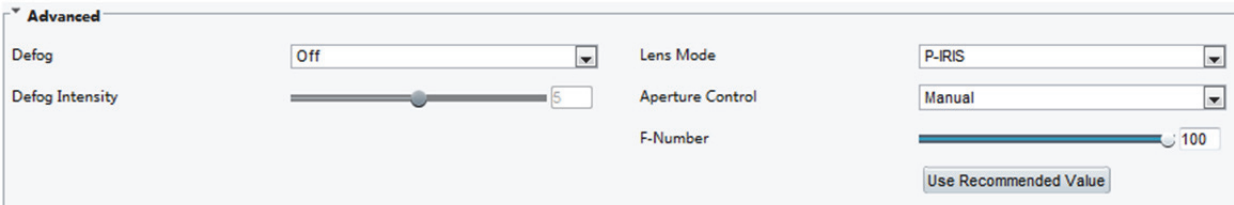
Iris und Objektivmodus konfigurieren



HINWEIS!

- Diese Funktion wird nur von bestimmten Netzwerk-Boxkameras unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.
- Verwenden Sie das Objektiv mit der P-Irissteuerung und schließen Sie das Irissteuerungskabel an den Z/F-Port der Kamera an.
- Die Iris kann nur eingestellt werden, wenn **Lens Mode** auf **P-IRIS** gesetzt ist.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > Image** und dann auf **Advanced**.



2. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
Lens Mode	<ul style="list-style-type: none">• Z/F: Zoom und Fokus ändern.• P-Iris: den Iris-Wert ändern.
Aperture Control	Die Iris manuell oder automatisch einstellen. Hinweis: Sie können diese Einstellung nur festlegen, wenn für Lens Mode P-Iris eingestellt ist.
F-Number	Ändern Sie die Blende manuell.

3. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default**.

OSD-Einstellungen

On Screen Display (OSD) ist der Text, der mit den Videobildern auf dem Bildschirm angezeigt wird. Er kann Zeitangaben und andere benutzerspezifische Inhalte umfassen.



HINWEIS!

Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > OSD**.

Enable	No.	Overlay OSD Content	X-Axis	Y-Axis
<input checked="" type="checkbox"/>	1	<Date & Time>	2	3
<input type="checkbox"/>	2		75	3
<input type="checkbox"/>	3		2	75
<input type="checkbox"/>	4		0	0
<input type="checkbox"/>	5		0	0
<input type="checkbox"/>	6		0	0
<input type="checkbox"/>	7		0	0
<input type="checkbox"/>	8		0	0

Display Style

Effect: Background
Font Size: Medium
Font Color: #0000-1
Min. Margin: None
Date Format: dd/MM/yyyy
Time Format: HH:mm:ss

dd=Day; dddd=Day of the week; M=Month; y=Year
h/H=12/24 Hour; tt=A.M. or P.M.; mm=Minute; ss=Second

Orientation

Direction: Please select
Orient

Bei einigen Modellen sieht die OSD-Oberfläche wie unten dargestellt aus.

Enable	No.	Overlay OSD Content	X-Axis	Y-Axis
<input checked="" type="checkbox"/>	1	<Date & Time>	2	3
<input type="checkbox"/>	2		75	3
<input type="checkbox"/>	3		2	75
<input type="checkbox"/>	4		0	0
<input type="checkbox"/>	5		0	0
<input type="checkbox"/>	6		0	0
<input type="checkbox"/>	7		0	0
<input type="checkbox"/>	8		0	0

Display Style

Effect: Background
Font Size: Medium
Font Color: #0000-1
Min. Margin: None
Date Format: dd/MM/yyyy
Time Format: HH:mm:ss

dd=Day; dddd=Day of the week; M=Month; y=Year
h/H=12/24 Hour; tt=A.M. or P.M.; mm=Minute; ss=Second

Orientation

Direction: Please select
Orient

2. Wählen Sie Position und Inhalt des OSD.

- Position: Klicken Sie auf das gewünschte Feld im **Live View**-Bereich. Nachdem sich die Form des Cursors geändert hat, klicken Sie den Rahmen an und ziehen ihn mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Position. Um die Position exakt festzulegen, geben Sie unter **Overlay Area** die X- und Y-Koordinaten ein.
- Overlay OSD Content: Die Dropdown-Liste bietet **Time**, **Preset** und **Serial Info** an. Sie können auch **Custom** auswählen und den gewünschten Inhalt eingeben.
- Nachdem Sie die Position und den OSD-Inhalt festgelegt haben, wird das ✓-Symbol in der Spalte **Status** angezeigt. Das bedeutet, dass das OSD erfolgreich eingestellt ist. Sie können für jeden Bereich mehrere Inhaltszeilen definieren und mit ^ und v die Reihenfolge der Anzeige einstellen.

3. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wird eine Meldung zur Bestätigung der erfolgreichen Konfiguration angezeigt.

Sie können mit der rechten Maustaste in das Vorschaufenster klicken und wählen, ob Sie das Bild im Vollbildmodus oder mit einem bestimmten Seitenverhältnis anzeigen möchten. Sie können auch einen Doppelklick auf das Vorschaufenster ausführen, um den Vollbildmodus zu aktivieren oder zu beenden.

Um das OSD für einen Bereich zu beenden, löschen Sie den OSD-Inhalt in der Spalte **Overlay OSD Content** oder wählen **None** in der Spalte **Position**.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für Zeit-OSD.



Privatmaskierung

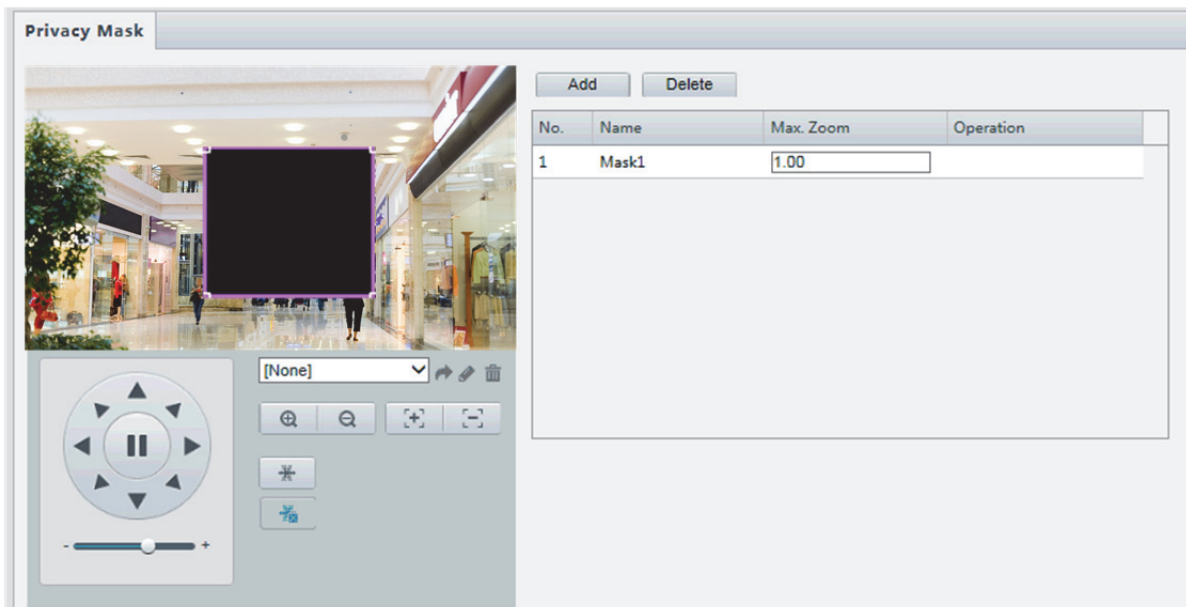
Gelegentlich müssen Sie eventuell einen Bereich des Kamerabildes maskieren, um die Privatsphäre zu schützen, zum Beispiel das Tastenfeld eines Geldautomaten. Wenn die PTZ ihre Position ändert oder zoomt, wird die Privatmaskierung entsprechend angepasst, damit dieser Bereich ständig geschützt ist.



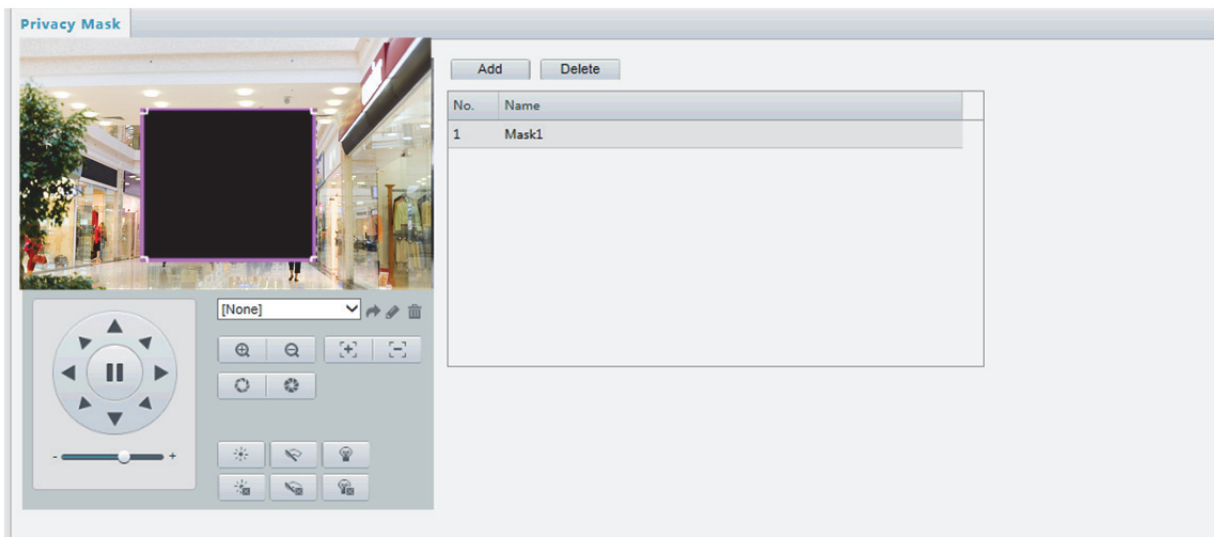
HINWEIS!


Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

1. Klicken Sie auf **Setup > Image > Privacy Mask**.



Bei einigen Kameramodellen wird die Seite wie folgt angezeigt:



2. Klicken Sie auf **+**, um eine Privatmaskierung hinzuzufügen, und dann auf , um eine Maske zu löschen.
- Eine Position maskieren: Klicken Sie auf den Rahmen (in dem die **Mask** angezeigt wird), um die Maske zu aktivieren. Nachdem sich die Form des Mauszeigers geändert hat, ziehen Sie den Rahmen an die gewünschte Position.
- Einen Bereich maskieren: Ziehen Sie mit der Maus einen Rahmen um den Bereich, den Sie maskieren möchten.

Wenn die Privatmaskierung konfiguriert ist, wird der gewünschte Bereich gesperrt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.



Audio- und Video-Konfiguration

Video-Konfiguration

Sie können die von Ihrer Kamera unterstützten Video-Einstellungen festlegen und den aktuellen Status des BNC-Ausgangs anzeigen. Gegebenenfalls können auch den Sub-Stream und den Third-Stream nach Bedarf aktivieren.



HINWEIS!

- Diese Funktion kann je nach Modell variieren. Nur einige Kameramodelle unterstützen einen Third-Stream. Bitte sehen Sie auf der Weboberfläche nach, um zu bestimmen, ob Ihre Kamera diese Funktion unterstützt.
- Nach der Aktivierung des Sub- oder Third-Streams ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf. Die Einstellungen für den Sub- und Third-Stream haben die gleiche Bedeutung wie die für den Haupt-Stream.

1. Klicken Sie auf **Setup > Video & Audio > Video**.

Capture Mode: 1080P@25

Main Stream

Video Compression: H.264

Resolution: 1080P

Frame Rate(fps): 25

Bit Rate(Kbps): 4096 [128~16384]

Bitrate Type: CBR

Image Quality: Quality / Bit Rate (slider)

I Frame Interval: 50 [5 ~ 250]

GOP: IP

Smoothing: Clear / Smooth (slider)

SVC: On Off

U-Code: Off

BNC Output

Mode: PAL

2. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
Video Compression	<p>Drei Optionen: H.265, H.264 und MJPEG.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Image Quality kann nicht eingestellt werden, wenn die Videokomprimierung auf H.265 oder H.264 gesetzt ist. Bei Einstellung auf MJPEG sind nur drei Bildraten verfügbar: 1, 3 und 5; und Bit Rate, I Frame Interval, Smoothing und U-Code können nicht eingestellt werden. Die Bitrate wechselt zum Standardwert, wenn Sie die Einstellung zwischen H.264 und H.265 ändern. Die Standard-Bitrate von H.265 ist halb so hoch wie die von H.264.
Frame Rate	<p>Bildrate für die Kodierung von Bildern. Einheit: FPS (Bilder pro Sekunde).</p> <p>Hinweis:</p> <p>Beachten Sie, dass die Bildrate nicht größer sein sollte als der Kehrwert der Verschlusszeit, um die Bildqualität sicherzustellen.</p>
Bitrate Type	<ul style="list-style-type: none"> CBR: Constant Bit Rate (konstante Datenrate); das bedeutet, dass die Kamera Daten mit konstanter Datenrate überträgt. VBR: Variable Bit Rate (variable Datenrate); das bedeutet, dass die Kamera die Datenrate dynamisch nach der Bildqualität anpasst.
Image Quality	<p>Wenn für die Encoding Mode VBR eingestellt ist, können Sie mit dem Schieberegler die Qualität der Bilder einstellen. Wenn Sie den Schieberegler in Richtung Bit Rate bewegen, sinkt die Datenrate, und die Bildqualität kann nachlassen. Wenn Sie den Schieberegler in Richtung Quality bewegen, steigt die Datenrate, und die Bildqualität wird besser.</p>
I Frame Interval	<p>Intervall, bei dem ein I-Bild codiert wird. Normalerweise bietet ein kürzeres I-Bildintervall eine bessere Bildqualität, verbraucht aber mehr Bandbreite.</p>
GOP	<p>Gruppe von Bildern in MPEG-Videocodierung. Dieser Parameter gibt die Reihenfolge an, in der Intra-Frames (I-Bilder) und Inter-Frames angeordnet werden.</p>

Einstellungen	Beschreibung
SVC	SVC (Scalable Video Coding) kann den benötigten Speicherplatz reduzieren, ohne Kompromisse in Bezug auf die Wiedergabequalität einzugehen.
U-Code	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeiner Modus: Die tatsächliche Bitrate entspricht etwa 3/4 der eingestellten Bitrate. Erweiterter Modus: Die tatsächliche Bitrate entspricht etwa 1/2 der eingestellten Bitrate. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn U-Code aktiviert ist, unterstützt die Videokomprimierung nur H.264 und H.265. MJPEG wird nicht unterstützt. Wenn U-Code aktiviert ist, unterstützt der Aufnahmemodus keine Bildraten von mehr als 30.
Smoothing	<p>Den Grad der Glättung einstellen. Wenn Sie Clear wählen, wird Smoothing deaktiviert. Wenn Sie den Schieberegler in Richtung Smooth bewegen, steigt der Grad der Glättung, doch kann die Bildqualität nachlassen.</p> <p>Hinweis:</p> <p>In einer wenig leistungsfähigen Netzwerkumgebung können Sie „Glättung“ aktivieren, damit das Video flüssiger angezeigt wird.</p>
BNC Output	Der BNC-Ausgang unterstützt NTSC und PAL.

3. Klicken Sie auf **Save**.

Audio-Konfiguration

Audio-Konfiguration bedeutet, die Audio-Kodiereinstellungen für Ihre Kamera festzulegen.



HINWEIS!

Dieses Funktion wird nur von einigen Modellen unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.

1. Klicken Sie auf **Setup > Video & Audio > Audio**.

2. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf. In der folgenden Tabelle werden einige wichtige Einstellungen beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
Audio Input	Audiodaten werden nicht kodiert, wenn Off eingestellt ist. Hinweis: Wenn Sie kein Audio benötigen, ist es empfehlenswert, Off einzustellen. Dies kann die Leistung des Gerätes in gewissem Maße verbessern.
Access Mode	Aktuell nur Line/Mikrofon. Hinweis: Diese Funktion ist bei Geräten mit zwei Audioausgangskanälen nicht verfügbar.
Audio Compression	Drei Optionen: G.711U, G.711A und ACC-LC. G.711U und G.711A unterstützen nur eine Abtastrate von 8 K, ACC-LC unterstützt Abtastraten von 8 K, 16 K und 48 K.
Input Gain	Die Verstärkung des Audiosignals für die Abstastung. Je höher der Gain-Wert, desto größer ist die Verstärkung.
Noise Suppression	Dient der Reduzierung von Bildrauschen. Wählen Sie zur Aktivierung der Rauschunterdrückung On .
Channel	Audioausgangskanal. Wählen Sie zur Aktivierung von Audioausgang Enable . Hinweis: Zwei Kanäle werden nur von einigen Kameramodellen unterstützt.

3. Klicken Sie auf **Save**.

Foto

1. Klicken Sie auf **Setup > Video & Audio > Snapshot**.

Snapshot On Off

Resolution

Image Quality

Scheduled Snapshot

Snapshot Interval

Number to Snapshot

Snapshot Mode Schedule Repeat

Interval(s)

2. Wählen Sie **On**, legen Sie dann Auflösung, Bildqualität und Zeitplan nach Bedarf fest.
3. Klicken Sie auf **Save**.

ROI

Wenn „Region of Interest“ (ROI, Region von Interesse) aktiviert ist, sorgt das System zuerst für die Bildqualität der ROI, wenn die Datenrate unzureichend ist.



HINWEIS!

Dieses Funktion wird nur von einigen Modellen unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.

1. Klicken Sie auf **Setup > Video & Audio > ROI**.



2. Klicken Sie auf **+** und ziehen Sie die Maus so, dass der gewünschte Bildbereich abgedeckt ist. Sie können einen Bereich löschen, indem Sie ihn auswählen und auf **🗑** klicken.

Medienstream konfigurieren

Medienstream

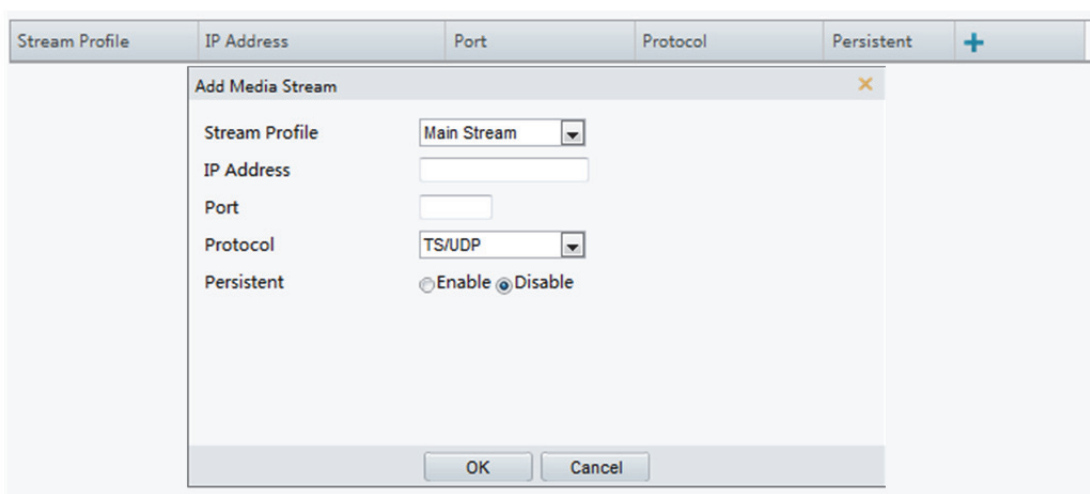
Sie können die eingerichteten Medienstreams einer Kamera anzeigen. Sie können die Kamera auch dahingehend konfigurieren, dass sie Codestreams über das UDP- oder TCP-Protokoll an eine bestimmte IP-Adresse und Portnummer überträgt. Die Einstellungen können gespeichert werden und werden wirksam, nachdem die Kamera neu gestartet wurde.




HINWEIS!


- Diese Funktion wird nur von einigen Modellen unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.
- Wählen Sie ein Transportprotokoll entsprechend Ihren tatsächlichen Anforderungen und Ihrer Netzwerkleistung. Im Allgemeinen ermöglicht TCP eine bessere Bildqualität als UDP, verursacht aber eine höhere Latenz.

1. Klicken Sie auf **Setup > Video & Audio > Media Stream**.



2. Klicken Sie auf , wählen Sie einen Streamtyp aus, und legen Sie die IP-Adresse und die Portnummer der Unicast- oder Multicastgruppe für das Dekodiergerät fest, das Audio- und Video-Streams von der Kamera empfängt.

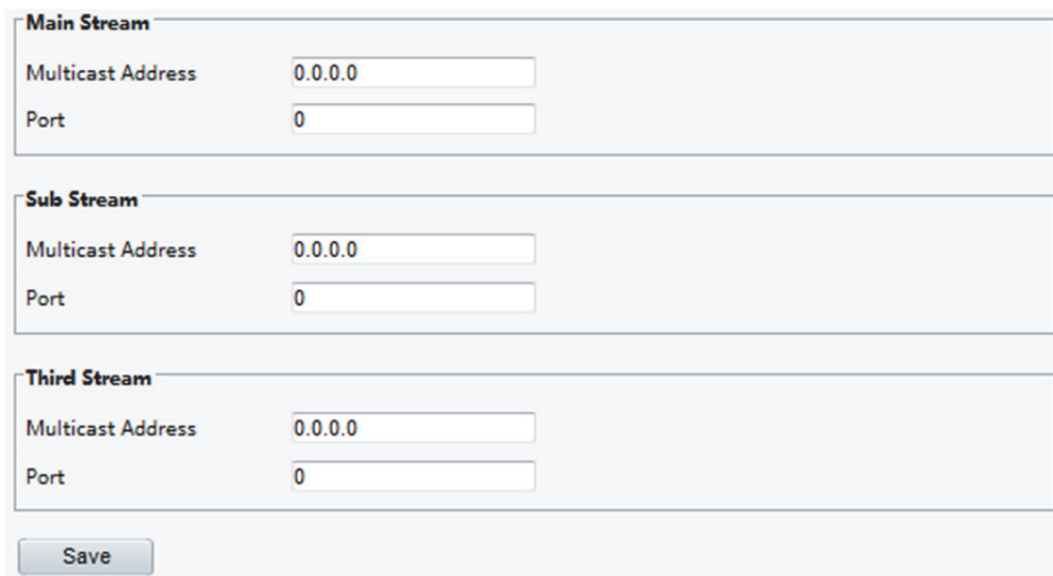
Wenn Sie möchten, dass das Gerät den eben konfigurierten Medienstream nach dem Neustart automatisch wieder herstellt, wählen Sie **Yes** für **Persistent**.

3. Um einen Stream zu löschen, klicken Sie auf .
4. Klicken Sie auf **Submit**, um den Vorgang abzuschließen.

RTSP-Multicast-Adresse

Nachdem eine RTSP-Multicast-Adresse konfiguriert wurde, kann der Drittanbieter-Player den RTSP-Multicast-Stream über das RTP-Protokoll von der Kamera abrufen.

1. Klicken Sie auf **Setup > Video & Audio > Media Stream > RTSP Multicast Address**.



The screenshot displays a configuration interface for RTSP Multicast Address. It is organized into three distinct sections: **Main Stream**, **Sub Stream**, and **Third Stream**. Each section contains two input fields: 'Multicast Address' and 'Port'. In all three sections, the 'Multicast Address' field is pre-filled with '0.0.0.0' and the 'Port' field is pre-filled with '0'. At the bottom of the form, there is a 'Save' button.

Bei einigen Kameramodellen wird die Seite wie folgt angezeigt.

Main Stream	
Multicast Address	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Port	<input type="text" value="0"/>
Sub Stream	
Multicast Address	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Port	<input type="text" value="0"/>
Third Stream	
Multicast Address	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Port	<input type="text" value="0"/>
Multicast Address	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Port	<input type="text" value="0"/>
Multicast Address	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Port	<input type="text" value="0"/>
Multicast Address	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Port	<input type="text" value="0"/>

- Legen Sie die Multicast-Adresse (224.0.0.0 bis 239.255.255.255) und die Portnummer (0 bis 65535) fest.
- Klicken Sie auf **Save**.

Intelligente Alarmkonfiguration

Durch Konfiguration einer intelligenten Überwachung können Sie Personen zählen und sich bewegende Objekte überwachen. Die intelligente Überwachung beinhaltet Personenzählung, Einbrucherkennung und automatische Verfolgung.

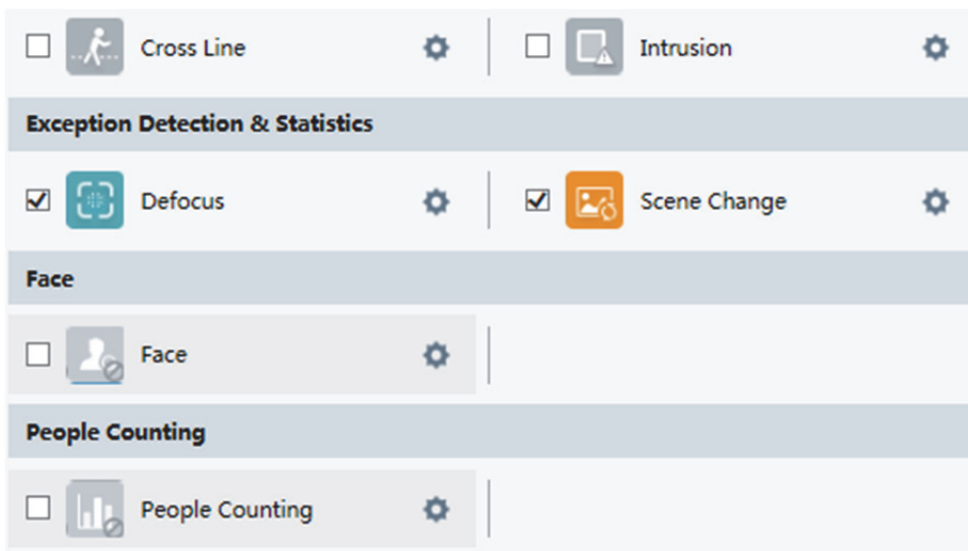
Die unterstützten Funktionen können je nach Kameramodell variieren.

Intelligente Einstellungen

Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Smart Settings**.



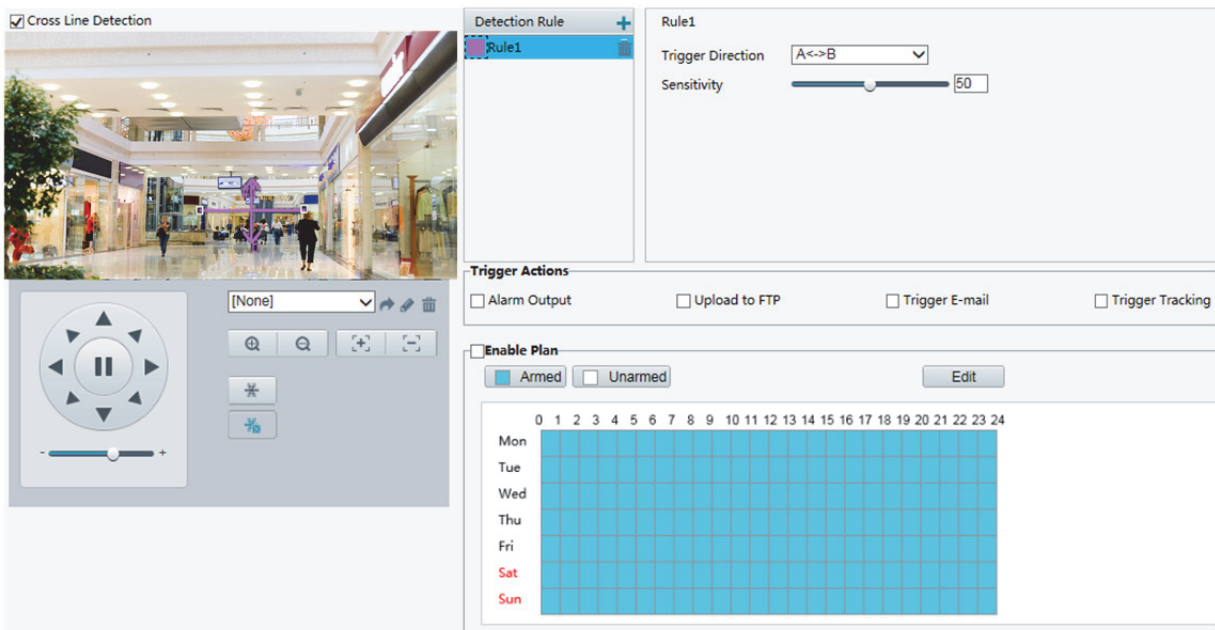
Bei einigen Kameramodellen wird die Seite wie folgt angezeigt.





Linienüberschreitungserkennung

Linienüberschreitungserkennung erkennt Objekte, die eine virtuelle Linie im Live-Video überschritten haben, und löst einen Alarm aus, wenn solch ein Ereignis erkannt wird.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Smart Settings**. Wählen Sie **Cross Line** und klicken Sie auf .

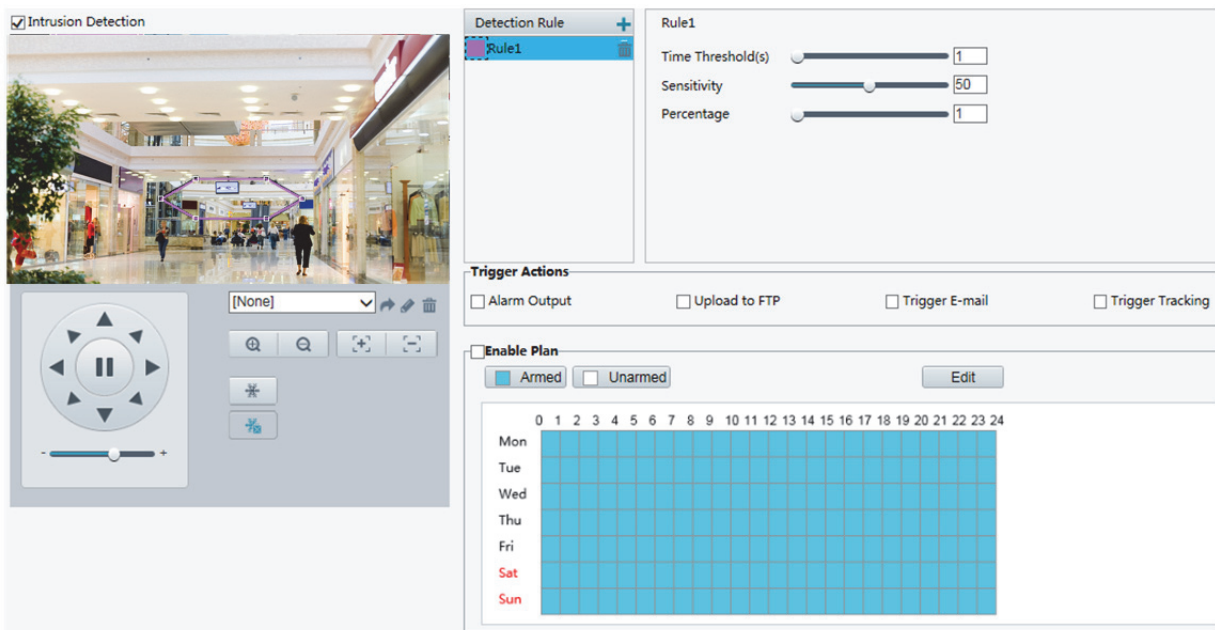




2. Wählen Sie **Cross Line Detection**.
3. Klicken Sie im Bereich **Detection Rule** zum Zufügen eines neuen Erkennungsbereichs auf . Um einen Erkennungsbereich zu löschen, klicken Sie auf .
4. Ziehen Sie im kleinen Vorschauenfenster eine Linie zur gewünschten Position und legen Sie den Erkennungsbereich fest.
5. Legen Sie Richtung und Empfindlichkeit der Kamera fest, um zu bestimmen, ob ein Alarm bei Linienüberschreitungserkennung gemeldet werden soll.
6. Legen Sie die durch den Alarm ausgelösten Aktionen und den Scharfschaltungszeitplan nach Bedarf fest. Die einzelnen Schritte entnehmen Sie bitte der Beschreibung der von einem Alarm ausgelösten Aktionen in [Bewegungsmelderalarm konfigurieren](#).
7. Klicken Sie auf **Save**.

Einbruchererkennung

Einbruchererkennung erkennt Objekte, die einen bestimmten Bereich im Live-Video betreten haben, und löst einen Alarm aus, wenn solch ein Ereignis erkannt wird.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Smart Settings**. Wählen Sie **Intrusion** und klicken Sie auf .



2. Wählen Sie **Intrusion Detection**.
3. Klicken Sie im Bereich **Detection Rule** zum Zufügen eines neuen Erkennungsbereichs auf . Um einen Erkennungsbereich zu löschen, klicken Sie auf .
4. Ziehen Sie die Ränder des Kästchens zur Festlegung der gewünschten Position und des Bereichs.
5. Legen Sie Zeitschwelle, Empfindlichkeit und Prozentsatz der Kamera fest, um zu bestimmen, ob ein Alarm bei Einbrucherkennung gemeldet werden soll.
 - Time Threshold: Die Mindestdauer, die der Einbrecher im Erkennungsbereich bleibt, bevor ein Alarm ausgegeben wird.
 - Sensitivity: Empfindlichkeit der Erkennung. Je höher der Wert, desto höher die Erkennungsempfindlichkeit.
 - Percentage: Das Mindestverhältnis von Größe des Einbrechers zur Größe des angegebenen Erkennungsbereichs vor Ausgabe eines Alarms.
6. Legen Sie die durch den Alarm ausgelösten Aktionen und den Scharfschaltungszeitplan nach Bedarf fest. Die einzelnen Schritte entnehmen Sie bitte der Beschreibung der von einem Alarm ausgelösten Aktionen in [Bewegungsmelderalarm konfigurieren](#).
7. Klicken Sie auf **Save**.

Gesichtserfassung

Gesichtserfassung erkennt menschliche Gesichter im Live-Video.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Smart Settings**. Wählen Sie **Face** und klicken Sie auf .

Smart Settings > Face

Face

Detection Area Full Screen Specified Area

Detection Sensitivity 50

Snapshot Mode Intelligent Recognition Alarm Input

Number of Snapshots

Counting On Off

Filter by Object Size (Width)(px)

Max. Size

Min. Size

Trigger Actions

Upload Image Alarm Output


Thumbnail Image

Enable Plan

Armed Unarmed Edit

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Mon																									
Tue																									
Wed																									
Thu																									
Fri																									
Sat																									
Sun																									

Start Intelligent Analysis



2. Ziehen Sie die Ränder zur Festlegung der gewünschten Position und des Bereichs.
3. Legen Sie die Erkennungsparameter entsprechend den tatsächlichen Anforderungen fest.
4. Legen Sie die durch den Alarm ausgelösten Aktionen und den Scharfschaltungszeitplan nach Bedarf fest. Die einzelnen Schritte entnehmen Sie bitte der Beschreibung der von einem Alarm ausgelösten Aktionen in [Bewegungsmelderalarm konfigurieren](#).
5. Klicken Sie auf **Save**.
6. Klicken Sie auf **Start Intelligent Analysis**.

Personenzählung



HINWEIS!

- Diese Funktion wird nur von einigen Kameramodellen unterstützt.
- Unterstützte Alarmauslösung und Aktivierungszeitplan können je nach Kameramodell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Smart Settings**. Wählen Sie **People Counting** und klicken Sie auf .

2. Wählen Sie **Enable Passenger Flow Detection**. Wählen Sie einen Erkennungsmodus, legen Sie das Meldeintervall und die Empfindlichkeit fest.
3. Klicken Sie auf **Draw Detection Area** und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich im Vorschaufenster auf der linken Seite, z. B. ein Quadrat.
4. Klicken Sie auf **Draw Entrance Direction** und zeichnen Sie die Richtung im Vorschaufenster auf der linken Seite. Die Richtung ist üblicherweise vertikal oder geneigt.
5. Legen Sie **Max. Size** und **Min. Size** unter **Filter by Object Size** fest. Es werden nur Objekte im Größenbereich gezählt; andere werden ausgefiltert und nicht gezählt.
6. Legen Sie die durch den Alarm ausgelösten Aktionen und den Scharfschaltungszeitplan nach Bedarf fest. Die einzelnen Schritte entnehmen Sie bitte der Beschreibung der von einem Alarm ausgelösten Aktionen in [Bewegungsmelderalarm konfigurieren](#).
7. Klicken Sie zum Zurücksetzen der Zählergebnisse auf **Clear Counting Result**.
8. Klicken Sie auf **Save**.

Automatische Verfolgung

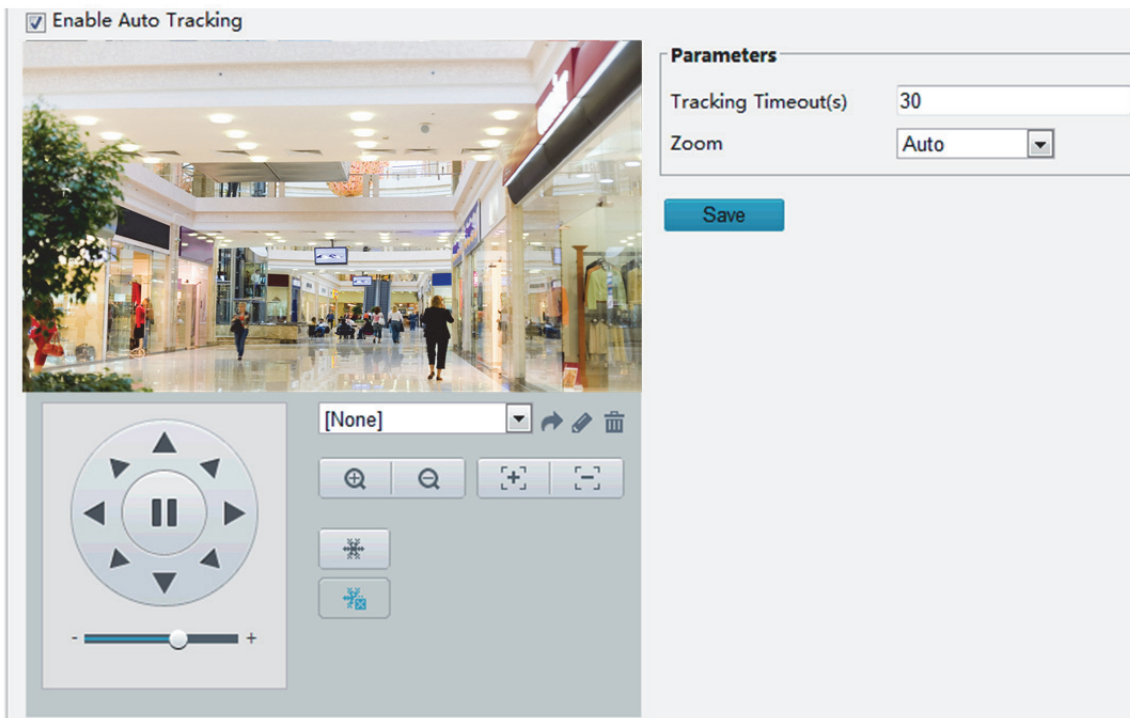
Die Kamera verfolgt automatisch ein Objekt, das die Regel auslöst.



HINWEIS!

- Diese Funktion wird nur von einigen Kameramodellen unterstützt.
- Unterstützte Alarmauslösung und Aktivierungszeitplan können je nach Kameramodell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Smart Settings**. Wählen Sie **Auto Tracking** und klicken Sie auf .



2. Legen Sie die Verfolgungszeitüberschreitung (Einheit: s) und das Zoomverhältnis fest.
3. Klicken Sie auf **Save**.

Defokussierungserkennung



HINWEIS!

- Diese Funktion wird nur von einigen Kameramodellen unterstützt.
- Unterstützte Alarmauslösung und Aktivierungszeitplan können je nach Kameramodell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

Verwenden Sie die Defokussierungserkennung zur Erkennung einer Kameradefokussierung und zur Meldung eines Alarms, wenn solch ein Ereignis erkannt wird.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Smart Settings**. Wählen Sie **Defocus** und klicken Sie auf .



2. Wählen Sie **Defocus Detection**.
3. Legen Sie die Erkennungsempfindlichkeit und alarmangelöste Aktionen nach Bedarf fest. Die einzelnen Schritte entnehmen Sie bitte der Beschreibung der von einem Alarm ausgelösten Aktionen in [Bewegungsmelderalarm konfigurieren](#).
4. Klicken Sie auf **Save**.

Szenenänderungserkennung

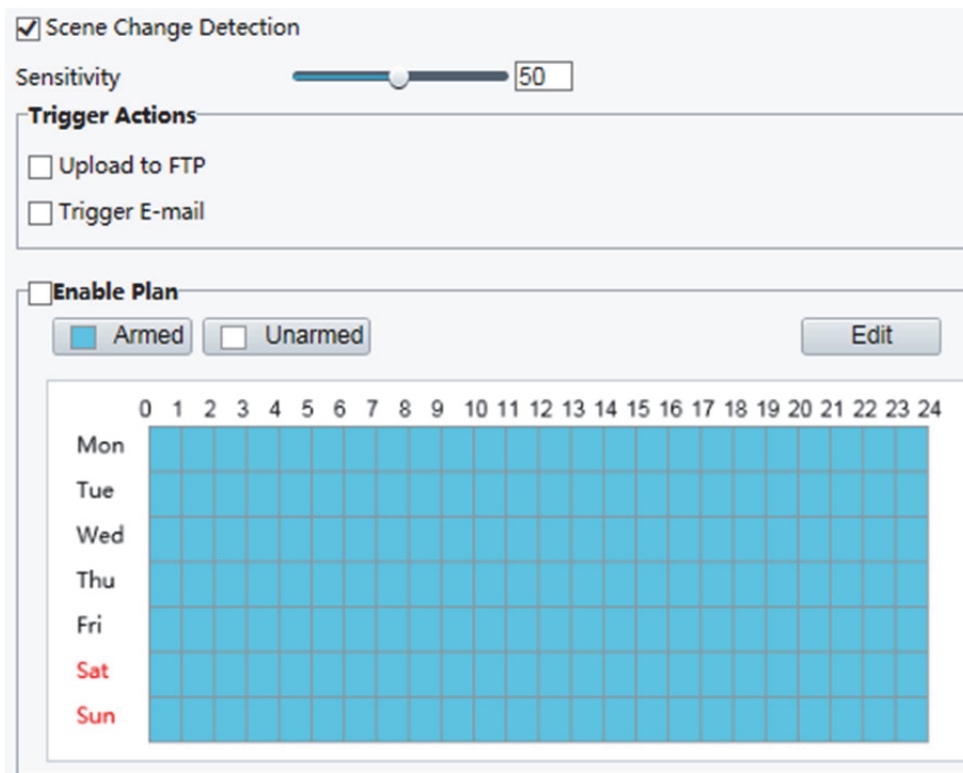


HINWEIS!

- Diese Funktion wird nur von einigen Kameramodellen unterstützt.
- Unterstützte Alarmauslösung und Aktivierungszeitplan können je nach Kameramodell variieren. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

Mit der Szenenänderungserkennung erkennen Sie Änderungen des Überwachungsbereichs durch externe Faktoren, wie beabsichtigte Drehung der Kamera. Bei solch einem Ereignis wird ein Alarm ausgegeben.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Smart Settings**. Wählen Sie **Scene Change** und klicken Sie auf .



The screenshot shows the configuration interface for Scene Change Detection. It includes a checked checkbox for 'Scene Change Detection', a 'Sensitivity' slider set to 50, and two unchecked checkboxes for 'Upload to FTP' and 'Trigger E-mail'. Below this is an 'Enable Plan' section with 'Armed' selected and an 'Edit' button. At the bottom is a 24-hour grid for the week of Monday to Sunday, with all cells currently filled with blue, indicating the system is armed throughout the week.

2. Wählen Sie **Scene Change Detection**.
3. Legen Sie die Erkennungsempfindlichkeit fest. Legen Sie die durch den Alarm ausgelösten Aktionen und den Scharfschaltungszeitplan nach Bedarf fest. Die einzelnen Schritte entnehmen Sie bitte der Beschreibung der von einem Alarm ausgelösten Aktionen in [Bewegungsmelderalarm konfigurieren](#).
4. Klicken Sie auf **Save**.

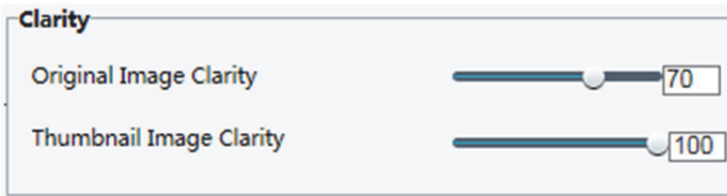
Erweiterte Einstellungen

Advanced Settings beinhalten Fotoklarheit und Erkennungsmodus für intelligente Funktionen.

Fotoparameter

Legen Sie die Fotoklarheit fest.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Advanced Settings**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Photo parameters**.



2. Legen Sie das Originalbild und die Minitaturbildklarheit fest.
3. Klicken Sie auf **Save**.



HINWEIS!

Schalten Sie die Gesichtserfassung ab, bevor Sie den Fotoparameter einstellen.

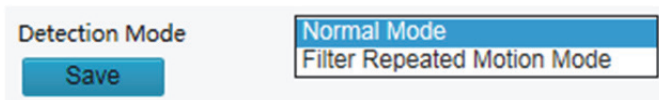
Erkennungsparameter



HINWEIS!

- Erweiterte Einstellungen werden nur von einigen Kameramodellen unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.
- Der Standarderkennungsmodus ist **Normal Mode**. Stellen Sie ihn nach Bedarf ein.

1. Klicken Sie auf **Setup > Intelligent > Advanced Settings**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Detection parameters**.



2. Wählen Sie einen Erkennungsmodus. Wählen Sie **Filter Repeated Motion Mode**, damit bei wiederholter Bewegungserkennung im Überwachungsbereich nicht wiederholt ein Alarm ausgegeben wird.
3. Klicken Sie auf **Save**.

Normalen Alarm konfigurieren

Sie können Alarmmeldungen programmieren und Aktionen festlegen, die durch andere Geräte ausgelöst werden können, sodass Alarme und ausgelöste Aktionen rechtzeitig bearbeitet werden können.

Alarmmeldungen können für Bewegungsmelderalarm, Alarmeingang, Alarmausgang, Sabotageerkennungsalarm und Audioerkennungsalarm programmiert werden. Die unterstützten Alarme können je nach Gerätemodell variieren. Die Alarmtypen, die Ihre Kamera unterstützt, entnehmen Sie bitte der Weboberfläche.

Bewegungsmelderalarm konfigurieren

Die Bewegungserkennung erkennt in Bewegung befindliche Objekte in einem bestimmten rechteckigen Bereich innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Sie müssen einen Erkennungsbereich, die Erkennungsempfindlichkeit, die Objektgröße und den Verlauf festlegen, aufgrund derer die Kamera einen Bewegungsmelderalarm ausgeben soll, wenn sie eine Bewegung erkennt.



HINWEIS!

- Diese Funktion wird nur von einigen Modellen unterstützt. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrem tatsächlichen Modell.
- Alarmausgelöste Aktionen variieren möglicherweise je nach Modell. Für Einzelheiten orientieren Sie sich bitte an Ihrer aktuellen Weboberfläche.

Bereichserkennung

1. Klicken Sie auf **Setup > Events > Common Alarm > Motion Detection**. Stellen Sie **Detection Mode** auf **Area** ein.

2. Klicken Sie im Bereich **Detection Area** auf **+**, um einen neuen Erkennungsbereich hinzuzufügen. Um einen Erkennungsbereich zu löschen, klicken Sie auf **🗑️**.
3. Klicken und die Maus ziehen, um einen Erkennungsbereich festzulegen.
4. Die Erkennungsempfindlichkeit, die Objektgröße und den Verlauf festlegen, aufgrund derer die Kamera einen Bewegungsmelderalarm ausgeben soll.
 - Den Schieberegler nach rechts bewegen erhöht die Erkennungsempfindlichkeit. Wenn das Ausmaß der Bewegung innerhalb des Erkennungsbereichs die festgelegte Objektgröße übersteigt und wenn die Dauer der Bewegung die eingestellte Dauer überschreitet, gibt die Kamera einen Alarm aus.
 - Die Objektgröße gibt das Mindestverhältnis von Objektgröße zur Größe des gesamten Erkennungsbereichs vor Ausgabe eines Alarms an. Das bedeutet, dass Sie zur Erkennung der Bewegung kleiner Objekte ein kleines Kästchen (Erfassungsbereich) im tatsächlichen Bewegungsbereich zeichnen müssen.
 - Die Ergebnisse der Bewegungserkennung werden in Echtzeit angezeigt. Die roten Linien stellen die ausgegebenen Bewegungsmelderalarme dar. Je länger eine Linie ist, desto größer ist der Umfang der Bewegung. Je dichter die Linien sind, desto größer ist die Frequenz der Bewegung.